

Haushaltsplan
für das
Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 08
Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft
- Wirtschaft -

Vorwort zum Einzelplan 08

A. Gliederung des Einzelplanes 08

Der Einzelplan 08 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsbereiches des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft – Bereich Wirtschaft.

Der Einzelplan umfasst folgende Kapitel:

Kapitel 08 01	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft (Personalausgaben und Ausgaben zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes, Öffentlichkeitsarbeit)
Kapitel 08 02	Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft
Kapitel 08 11	Eichverwaltung
Kapitel 08 12	Aufgelöste Einrichtung Landesmaterialprüfamt
Kapitel 08 14	Landesamt für Geologie und Bergwesen

B. Politische Handlungsbereiche, Strategische Ziele und Budgetanteile

Politischer Handlungsbereich / Aufgabenbereich	Teilbereich / Zielfeld	Strategische Ziele, Inhaltliche Aspekte	Budget 2014 im Epl. 08 (Ausgaben in EUR)	Budget 2014 im Epl. 13 (Ausgaben in EUR)
Wirtschaftliches Wachstum	Wirtschaftsförderung, Mittelstandsförderung	<ul style="list-style-type: none"> - Steigerung der Leistungskraft und der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen mit dem Ziel, die kleinen und mittleren Unternehmen bei der Bewältigung aktueller und Zukunftsaufgaben zu unterstützen - Instrumente sind vor allem Beratungshilfen, die Gewährung von Risiko- und Beteiligungskapital und Darlehensprogramme 	947.100	10.139.000
	Regionale Fördermaßnahmen, Industrieansiedlung	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Rahmenbedingungen für die Ansiedlung neuer und Erweiterung bestehender Unternehmen, wobei exportorientierte Unternehmen und forschungs- und entwicklungsintensive Unternehmen einen besonderen Schwerpunkt bilden - Hauptinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und hier die Förderung der gewerblichen Wirtschaft sowie der wirtschaftsnahen Infrastruktur - Hauptziel der GRW ist die Schaffung neuer wettbewerbsfähiger Arbeitsplätze 	170.104.400	43.190.000
	Außenwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung von nachhaltigen ausländischen Wirtschaftsbeziehungen sowie der Schaffung von internationalen Kontakten, die dazu beitragen, die Wirtschaftskraft der Unternehmen im Land zu verbessern - Verbesserung des überregionalen, insbesondere grenzüberschreitenden Absatzes - Förderprogramme des Landes konzentrieren sich auf die Messeförderung und die Außenwirtschaftsberatung 	250.000	630.100
	Existenzgründungsförderung	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Umsetzung von Förderangeboten für Existenzgründungen, insbesondere in innovativen Bereichen - Wissenstransfer aus Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen in Existenzgründungen - Nutzung von Existenzgründungen als Innovationsmotor für Branchennetzwerke im Kontext der Innovationsstrategie - Sensibilisierung von Schülern für die unternehmerische Selbständigkeit als Lebensperspektive 	3.550.300	12.747.400
Tourismus und Marketing	Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> - Verstetigung der positiven Entwicklung im Tourismus / Steigerung der wirtschaftlichen Wertschöpfung im Tourismus - Unterstützung zur Umsetzung von Empfehlungen aus dem Masterplan Tourismus Sachsen-Anhalt 2020 - darunter: klare Positionierung Sachsen-Anhalts als Kulturreiseland in Deutschland, Herstellung der Barrierefreiheit (Tourismus für alle) und Anpassung an den demografischen Wandel in den touristischen Schwerpunkten des Landes, Maßnahmen zur Internationalisierung des Angebotes in den touristischen Schwerpunkten (Luther 2017, Bauhaus 2019 und UNESCO Welterbe in Sachsen-Anhalt), Projekte und Maßnahmen zur Steigerung der Qualität und zur Entwicklung intelligenter Kooperationen zwischen den Anbietern 	675.000	696.100

Politischer Handlungsbe- reich / Aufga- benbereich	Teilbereich / Zielfeld	Strategische Ziele, Inhaltliche Aspekte	Budget 2014 im Epl. 08 (Ausgaben in EUR)	Budget 2014 im Epl. 13 (Ausgaben in EUR)
zu Tourismus und Marketing	Marketing	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung vorrangig solcher Maßnahmen, die der Steigerung der Wirtschaftskraft des Landes und seiner Unternehmen dienlich sind (Bestandspflege und internationale Investorenakquisition) - Hauptziel muss sein, weitere Unternehmen anzusiedeln, neue Arbeitsplätze zu schaffen sowie Bestandsunternehmen so zu begleiten und zu beraten, dass diese Unternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gesichert und durch Erweiterungsinvestitionen bei Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze gestärkt werden 	5.455.000	1.003.600
Innovations- und Technolo- giepolitik	Innovation, Technologie- und Forschungspolitik	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der wirtschaftsnahen Forschungsinfrastruktur - Unterstützung der innovativen Leistungsfähigkeit von KMU / Förderung von Einzel-, Gemeinschafts- und Verbundvorhaben / Personalförderung in KMU zur Durchführung innovationsbegünstigender und -begleitender Aufgaben - Erweiterung des Bestandes innovationsaktiver Unternehmen/ Stärkung von Clusteraktivitäten sowie Weiterentwicklung innovationsbegünstigender Rahmenbedingungen in den von der Regionalen Innovationsstrategie definierten Leitmärkten - Intensivierung der Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft / Förderung des Wissens- und Technologietransfers durch innovationsunterstützende Dienstleistungen und Innovationsberatungsdienste 	1.540.000	20.780.000
	Außeruniversitäre Forschung	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung durch Bund und Länder auf der Grundlage des GWK-Abkommens 	11.673.000	259.500
Energiepolitik	Energiepolitik	<ul style="list-style-type: none"> - Energiepolitik bleibt eine zentrale Aufgabe der Landesregierung - Landesenergieagentur (LENA) dient der Energieberatung und Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger, der Kommunen und Unternehmen sowie der Erreichung der Klimaziele des Landes und der Bündelung und Ergänzung bereits vorhandener Angebote - im Rahmen der Umsetzung des Energiekonzeptes bis 2030 wird zur Optimierung der Nutzung der Erneuerbaren Energien eine Energiespeicher-Studie für das Land Sachsen-Anhalt erarbeitet 	1.283.900	320.000
Wirtschaftsord- nung	Wirtschaftsordnung	<ul style="list-style-type: none"> - Bekämpfung der Schwarzarbeit, mit den Zielen der landesweiten Umsetzung der Datenbank OWisch, der Vertiefung der Zusammenarbeit der Schwarzarbeitsbekämpfungsbehörden mit den Behörden der Finanz- und Sozialverwaltung und der Weiterbildung der Schwarzarbeitsbekämpfungsbehörden - Weiterbildung der Schwarzarbeitsbekämpfungsbehörden - Verbesserung der Kenntnisse der Vergabekriterien der Verdingungsordnung für die öffentliche Auftragsvergabe (Öffentliches Auftragswesen) - weitere gesetzliche Regelungen für den Aufbau und den Ablauf wirtschaftlichen Geschehens, u. a. das Gewerbe-recht, das Handwerksrecht, Schornsteinfegerwesen, Kammeraufsicht sowie Versicherungsaufsicht 	1.017.000	
	Eichwesen	<ul style="list-style-type: none"> - Vollzug der Rechtsvorschriften auf dem Gebiet des Eichwesens im Land Sachsen-Anhalt durch das Landeseichamt 	915.400	
Bergwesen, Geologie	Braunkohlesanierung	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzierung der Arbeiten erfolgt auf der Grundlage des Verwaltungsabkommens (VA) der Länder mit dem Bund über die Regelung der Finanzierung der ökologischen Altlasten - Arbeiten dienen der Herstellung dauerhaft standsicherer Tagebauseen und der Beseitigung von Böschungsinstabilitäten (Nachterstedt) mit dem Ziel der Beendigung der Bergaufsicht und der Beseitigung von Gefahren aus dem bergbaubedingten Grundwasserwiederanstieg - Schaffung von Voraussetzungen für Folgenutzungen 	13.670.000	
	Bergbausanierung	<ul style="list-style-type: none"> - in Sachsen-Anhalt gibt es etwa 11.000 bekannte, dem Altbergbau zuzurechnende Gefahrenstellen - Finanzierung von Maßnahmen zur Sanierung der Altbergbauprojekte und damit dem nachhaltigen Schutz sensibler Nutzungen und dem Abbau von Investitionshindernissen 	8.184.200	4.671.200

Politischer Handlungsbe- reich / Aufga- benbereich	Teilbereich / Zielfeld	Strategische Ziele, Inhaltliche Aspekte	Budget 2014 im Epl. 08 (Ausgaben in EUR)	Budget 2014 im Epl. 13 (Ausgaben in EUR)
zu Bergwesen, Geologie	Sonstige Tätigkeiten im Bereich Bergwe- sen, Geologie	<ul style="list-style-type: none"> - Vollzug des Bundesberggesetzes und Lagerstättenwirt- schaftsgesetzes - Erheben, Archivieren, Bewerten aller im öffentlichen Inte- resse liegenden geowissenschaftlichen Daten im Land Sachsen-Anhalt durch das Landesamt für Geologie und Bergwesen 	9.520.100	
Internationale Zusammenar- beit	Internationale Koope- rationen und Entwick- lungshilfe	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlage für die Interregionalen Wirtschaftskooperatio- nen und die Beteiligung an INTERREG bildet die vom Kabinett beschlossene Europa- und Internationalisie- rungsstrategie des Landes Sachsen-Anhalt aus dem Jahr 2012 - in diesem Rahmen wird die Förderung von bi- und multila- teralen Kontakten sowie die Gestaltung partnerschaftli- cher Beziehungen zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und Regionen im europäischen Ausland (Masowien, Va- lencia, Centre und Lettland) aktiv ressortbezogen beglei- tet und umgesetzt - Entwicklungszusammenarbeit (EZ) wird auf Basis der EZ- Leitlinien des Landes Sachsen-Anhalt gefördert 	319.300	

C. Organisationsstruktur des Geschäftsbereiches – Bereich Wirtschaft

Dem Ministerium unterstehen folgende Landesbehörden:

Das Landeseichamt (LEA) in Halle als Landesbetrieb nach § 26 LHO mit Außenstellen in Magdeburg, Dessau und Stendal (Kapitel 08 11).

Das Landesamt für Geologie- und Bergwesen Sachsen-Anhalt (LAGB) in Halle mit Außenstellen in Magdeburg und Staßfurt (Kapitel 08 14).

Das Landesmaterialprüfamt wurde mit Ablauf des 30.06.2006 aufgelöst. Die sich aus der Auflösung noch ergebenden finanziellen Verpflichtungen des Landes sind im Kapitel 08 12 veranschlagt.

D. Genderziele

Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft - Bereich Wirtschaft werden verschiedene Maßnahmen zur Verwirklichung von Gender-Zielen eingesetzt. Insbesondere im Bereich der Existenzgründerförderung bestehen viele solche Projekte. Beispielhaft soll hier ein Projekt näher vorgestellt werden:

Die Bereiche Bildung, Kultur, Kreatives, Soziales und Umwelt bieten zahlreiche Gelegenheiten für eine Existenzgründung auf dem Gebiet des Social Entrepreneurships. Zur Unterstützung von angehenden Gründerinnen wird das Projekt „Mobilisierung von Entrepreneurinnen“, kurz MovE, gefördert. Das Projekt richtet sich überwiegend an Studentinnen, Absolventinnen und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen der vier Hochschulen des nördlichen Sachsen-Anhalt. Es dient dazu, das Gründungsklima an den Hochschulen zu verbessern und gründungsinteressierte Frauen zu fördern. Ein Schwerpunkt des Projektes ist die praxisbezogene Sensibilisierung für eine berufliche Selbstständigkeit. Dazu werden unter anderem kreditpunktfähige Seminare angeboten und marktaugliche Fallstudien zur Veranschaulichung erarbeitet. Die Entwicklung von Geschäftsideen, die Vermittlung theoretischer und praxisbezogener Kenntnisse zur Businessplangestaltung und Unternehmensführung, das Training unternehmerischen Denkens und Handelns und die Begleitung der Gründungsvorhaben bilden die weiteren Schwerpunkte des Projektes.

E. EU-Förderung

Im Rahmen der EU-Strukturfondsförderung 2007 – 2013 und der EU-Strukturfondsförderung 2014 – 2020 werden folgende Maßnahmen im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft – Bereich Wirtschaft durchgeführt:

Übersicht über die im Rahmen der EU-Förderung 2007 - 2013 im Bereich des Einzelplanes 08 im Haushaltsjahr 2014 geplanten Maßnahmen im EFRE IV

Kap.	TGr. ggf. Titel	Lfd. Nr. (Ebene/ Code)	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR				HH-Stelle Kofinanzierung	
					Land	Bund	Kommune	Übrige	Kap.	TGr. ggf. Titel
EFRE IV (2007 – 2013)										
Schwerpunkt 1: Innovaton, Forschung und Entwicklung										
1306 1307	892 68	11.07.0 41.07.0	FuE - Innovationsförderung mit GA	5.050.000	2.715.050	2.715.050			0802	892 68
1306 1307	892 68	11.08.0 41.08.0	FuE - Innovationsförderung	8.200.000						
1306 1307	686 68	11.10.0 41.10.0	Förderung von Wissens- und Technologietransfers	2.450.000						
1306 1307	831 68	11.16.0 41.16.0	Risiko- und Beteiligungskapital	0					IBG	
1307	894 68	41.17.0	Errichtung Fraunhofer Centre for Silicon Photovoltaics (CSP)	259.500	0				0802	894 98
			Summe Schwerpunkt 1	15.959.500	2.715.050	2.715.050				
Schwerpunkt 2: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft										
1306 1307	683 68	12.01.0 42.01.0	Messeförderung	310.100						
1306 1307	894 68	12.02.0 42.02.0	Initiativen im Rahmen der Existenzgründungsoffensive ego. Inkubator	1.061.500						
1306 1307	683 68	12.03.0 42.03.0	Förderung des Aufbaus der Informationsgesellschaft	0						
1306 1307	892 68	12.04 42.04	GRW - gewerblich	15.160.000	2.771.500	2.771.500			0802	892 68
1306 1307	862 68	12.05 42.05	KMU-Darlehensfonds LSA	0					IB	
1306 1307	683 68	12.06.0 42.06.0	Beratungsprogramm des Landes Sachsen-Anhalt (ergänzende Mittelstandsförderung)	660.000						
1306 1307	685 68	12.07.0 42.07.0	Verstärkung der internationalen Akquisition	1.003.600						
1306 1307	894 68	12.09.0 42.09.0	Initiativen im Rahmen der ego-Offensive- SEED Darlehensfonds	0						
			Summe Schwerpunkt 2	18.195.200	2.771.500	2.771.500				
Schwerpunkt 3: Wirtschaftsnaher Infrastruktur										
1306 1307	883 68	13.01 43.01	GRW Infrastruktur ohne Berufsschulen	28.030.000	3.717.500	3.717.500	5.543.000		0802	883 68
1306 1307	685 68	13.02.0 43.02.0	Förderung der Regional- und Fachverbände zur Entwicklung und Vermarktung von touristischen Projekten	296.100						
			Summe Schwerpunkt 3	28.326.100	3.717.500	3.717.500	5.543.000			
Schwerpunkt 5: Umweltschutz und Risikovorsorge										
1306 1307	883 68	15.06 45.06	Bergbausanierung	4.671.200	344.700				0802	883 98
			Summe Schwerpunkt 5	4.671.200	344.700					

Kap.	TGr. ggf. Titel	Lfd. Nr. (Ebene/ Code)	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR				HH-Stelle Kofinanzierung	
					Land	Bund	Kommune	Übrige	Kap.	TGr. ggf. Titel
Schwerpunkt 6: Technische Hilfe EFRE										
1313	428 71 428 72	16.02.0 46.02.0	Ressortkoordinatorin OP EFRE im MW	64.000	19.000				0802	428 98
1313	671 71 671 72	16.06.0 46.06.0	Durchführung OP – DL der IB	5.175.000	1.725.000				0802	671 98
			Summe Schwerpunkt 6	5.239.000	1.744.000					
Gesamtsumme EFRE IV				72.391.000	11.292.750	9.204.050	5.543.000			

Übersicht über die im Rahmen der EU-Förderung 2007 - 2013 im Bereich des Einzelplanes 08 im Haushaltsjahr 2014 geplanten Maßnahmen im ESF IV

Kap.	TGr. ggf. Titel	Lfd. Nr. (Ebene/ Code)	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR				HH-Stelle Kofinanzierung	
					Land	Bund	Kommune	Übrige	Kap.	TGr. ggf. Titel
ESF IV (2007 – 2013)										
Schwerpunkt A:Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Beschäftigten										
1308 1309	683 68	21.01.0 51.01.0	Maßnahmen und Einzelprojekte zur Sensibilisierung, Motivierung und Chancengleichheit für Existenzgründungen	4.377.900	1.459.300				0802	683 97
1308 1309	683 68	21.02.0 51.02.0	Zuschüsse für Gründer/-innen aus Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen	705.000	235.000				0802	683 97
1308 1309	683 68	21.03.2	Qualifizierung von Existenzgründern (Einzelprojekte)	1.314.000	438.000				0802	683 97
1308 1309	683 68	21.05.1 51.05.1	Qualifizierung von Existenzgründern (RL)	3.789.000	1.263.000				0802	683 97
1308	683 68	21.06.2	KMU-Network	441.000	145.600				0802	683 97
			Summe Schwerpunkt A	10.626.900	3.540.900					
Schwerpunkt B: Verbesserung des Humankapitals										
1308 1309	683 68	22.01.0 52.01.0	Personalaustausch - Innovationsmanagement	1.400.000	233.300	233.300			0802	683 68
			Summe Schwerpunkt B	1.400.000	233.300	233.300				
Gesamtsumme ESF IV				12.026.900	3.774.200	233.300				

Übersicht über die im Rahmen der EU-Förderung 2014 - 2020 im Bereich des Einzelplanes 08 im Haushaltsjahr 2014 geplanten Maßnahmen im EFRE V

Kap.	TGr. ggf. Titel	Lfd. Nr. (Ebene/ Code)	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR				HH-Stelle Kofinanzierung	
					Land	Bund	Kommune	Übrige	Kap.	TGr. ggf. Titel
EFRE V 2014 bis 2020										
1316	686 68	TZ 1b	Durchführung von Technologietransfer Wissenschaft / Wirtschaft / Vernetzung und Clusterinitiativen sowie Ausbau der wirtschaftsnahen Innovationsinfrastruktur hier: Technologietransfer Wissenschaft und Wirtschaft	160.000						
1316	686 68	TZ 1b	Durchführung von Technologietransfer Wissenschaft / Wirtschaft / Vernetzung und Clusterinitiativen sowie Ausbau der wirtschaftsnahen Innovationsinfrastruktur hier: Vernetzung / Clusterbildung	160.000						
1316	892 68	TZ 1b	Durchführung von Technologietransfer Wissenschaft / Wirtschaft / Vernetzung und Clusterinitiativen sowie Ausbau der wirtschaftsnahen Innovationsinfrastruktur hier: Ausbau der wirtschaftsnahen Innovationsstruktur	1.600.000						
1316	892 68	TZ 1b	Stärkung des Ausbaus der Innovationspotentiale in den Leitmärkten, FuE Einzel-, Gemeinschaft- und Verbundprojektförderung	1.440.000	360.000				0802	892 93
1316	831 68	TZ 1b	RKF III – Beteiligungen an technologieorientierten Unternehmen	5.350.000			3.566.666		IBG	
1316	683 68	TZ 3b	Verstärkung der internationalen Akquisition und Markterschließung hier: Messerförderung	320.000						
1316	685 68	TZ 3d	GRW wirtschaftsnahe und touristische Infrastruktur sowie weitere touristische Vorhaben hier: weitere Tourismusvorhaben	400.000						
1316	894 68	TZ 3a	Existenzgründungen und Förderung des Wissenstransfers in Geschäftsideen / Gründungen	1.000.000						
1316	683 68	TZ 3b	Beratungsprogramm	456.800						
1316	685 68	TZ 3b	Verstärkung der internationalen Akquisition und Markterschließung hier: Internationale Akquisition	0						

Kap.	TGr. ggf. Titel	Lfd. Nr. (Ebene/ Code)	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR				HH-Stelle Kofinanzierung	
					Land	Bund	Kommune	Übrige	Kap.	TGr. ggf. Titel
1316	686 68	TZ 3d	Finanzierungshilfen für Markteinführung innovativer Produkte und DL sowie Netzwerke	0						
1316	862 68	TZ 3d	Mittelstands- und Existenzgründerfonds	3.231.200				1.077.066	IB	
1316	883 68	TZ 3d	GRW-wirtschaftsnahe und touristische Infrastruktur sowie weitere touristische Vorhaben hier: GRW Infrastruktur	0	0	0	0		0802	883 69
1316	892 68	Tz 3d	GRW gewerblich, Investitionsförderung in Unternehmen	0	0	0			0802	892 69
1316	892 68	TZ 4b	Energetische Vorhaben in Unternehmen	320.000				80.000	Eigenmittel	Unternehmen
1316	883 68	TZ 5a	Grundwasser und Vernässung incl. Bergbausanierungsmaßn.	0	0				0802	883 93
Gesamtsumme EFRE V (ohne TH)				14.438.000	360.000	0	0	4.723.732		
TH EFRE V 2014 bis 2020										
1318	428 71	TH EFRE	Ressortkoordination EFRE im MW	0	0				0802	428 93
1318	671 71	TH EFRE	Durchführung OP EFRE im Epl.08 – Kostenerstattung an Dritte	0	0				0802	671 93
Gesamtsumme TH im EFRE V				0	0					

Übersicht über die im Rahmen der EU-Förderung 2014 - 2020 im Bereich des Einzelplanes 08 im Haushaltsjahr 2014 geplanten Maßnahmen im ESF V

Kap.	TGr. ggf. Titel	Lfd. Nr. (Ebene/ Code)	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR				HH-Stelle Kofinanzierung	
					Land	Bund	Kommune	Übrige	Kap.	TGr. ggf. Titel
ESF V 2014 bis 2020										
1317	683 68	TZ 8c	Sensibilisierung/ Förderung von Selbständigkeit und Existenzgründung	500.000	125.000				0802	683 92
1317	686 68	TZ 10b	Clusterbildung / Netzwerke	0	0				0802	686 92
1317	683 68	TZ 10b	Innovationsassistent	320.000	80.000				0802	683 92
Gesamtsumme ESF V				820.000	205.000					
TH ESF V 2014 bis 2020										
1319	671 71	TH ESF	Durchführung OP ESF im Epl.08 – Kostenerstattung an Dritte	0	0				0802	671 92
Gesamtsumme TH im ESF V				0	0					

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -

Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben

Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen					Gesamteinnahmen	4 Personal- ausgaben
		0 Einnahmen aus Steuern und steuer- ähnlichen Abgaben	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zu- schüssen für Investitionen, besondere Finanzie- rungsein- nahmen			
		- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
08 01	Ministerium		203.400	200.000		403.400	17.585.600	
08 02	Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft		10.438.000	3.464.100	87.538.600	101.440.700	64.600	
08 11	Eichverwaltung		0			0	0	
08 12	Aufgelöste Einrichtung Landesmaterialprüfamt		0			0	435.600	
08 14	Landesamt für Geologie und Bergwesen		3.668.500	0		3.668.500	7.108.200	
	Summe 2014		14.309.900	3.664.100	87.538.600	105.512.600	25.194.000	
	Summe 2013		11.058.600	4.313.500	85.370.600	100.742.700	23.569.000	
	2014 mehr(+) / weniger(-)		+3.251.300	-649.400	+2.168.000	+4.769.900	+1.625.000	

und Verpflichtungsermächtigungen 2014

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss (Gesamteinnahmen - Gesamtausgaben)	Verpflichtungsermächtigungen	Kapitel
5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schulden- dienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme von Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförder- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben			
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
2.300.500	96.100		0	209.200	20.191.400	-19.788.000	0	08 01
1.657.000	35.471.200		190.631.900	-10.000.000	217.824.700	-116.384.000	180.586.400	08 02
	664.900		250.500		915.400	-915.400	0	08 11
					435.600	-435.600	0	08 12
3.847.200	500		6.320.700	83.000	17.359.600	-13.691.100	4.350.000	08 14
7.804.700	36.232.700		197.203.100	-9.707.800	256.726.700	-151.214.100	184.936.400	
11.506.400	38.701.000		195.363.500	373.400	269.513.300	-168.770.600	167.442.400	
-3.701.700	-2.468.300		+1.839.600	-10.081.200	-12.786.600	+17.556.500	+17.494.000	

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 01 **Ministerium**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

Einnahmen

111 01	011	Verwaltungsgebühren	2.000 1.242	1.600
<p>Erläuterungen: Einnahmen (Gebühren und Auslagen) insbesondere nach dem Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt - VwKostG LSA - sowie der auf der Grundlage dieses Gesetzes erlassenen Gebührenordnungen, soweit nicht in gesonderten Titeln veranschlagt.</p>				
111 03	011	Gebühren für Genehmigungen nach dem Energiewirtschaftsgesetz	228.000 374.536	150.000
<p>* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 02 Titel 533 01. Erläuterungen: Einnahmen (Gebühren und Auslagen) für Amtshandlungen nach dem Energiewirtschaftsgesetz</p>				
111 04	011	Gebühren für Anmeldungen von Kartellverträgen und für Kartellverwaltungsverfahren	500 0	0
<p>Erläuterungen: Gebühren für Anmeldungen von Kartellverträgen und für Kartellverwaltungsverfahren gemäß § 80 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Verordnung über die Kosten der Kartellbehörden.</p>				
111 05	011	Gebühren für Anerkennungsverfahren von Unternehmensbeteiligungsgesellschaften nach UBGG	0 0	0
111 21	011	Verwaltungsgebühren für Anerkennungsbescheide	2.000 2.745	1.800
<p>Erläuterungen: Einnahmen für die Gleichwertigkeitsfeststellung nach Art. 37 Abs. 1 Einigungsvertrag und Nachdiplomierungen sowie Einnahmen aus der Anerkennung privater Hochschulen.</p>				
112 01	011	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	0 0	0
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	0 0	0
119 51	011	Vermischte Einnahmen	20.000 93.718	50.000
119 52	011	Erstattungen von Verfahrensauslagen	0 19.535	0
<p>* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 01 Titel 526 01.</p>				
124 01	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0 0	0
281 01	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Beamtenversorgungsgesetzes	710.500 151.962	200.000

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 01 **Ministerium**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

Ausgaben

421 01	011	Bezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und der Minister	132.100	148.700
		Erläuterungen:	142.846	0
			2013	2014
			EUR	EUR
		1. Amtsgehalt und Familienzuschlag	127.805	143.700
		2. Dienstaufwandsentschädigung	4.295	5.000
		3. Entschädigung für getrennte Haushaltsführung	0	0
		4. Sonderzuwendung	0	0
		Summe	132.100	148.700
422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	7.024.900	6.500.000
		Erläuterungen:	7.117.090	0
			2013	2014
			EUR	EUR
		1. Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	7.024.900	6.500.000
		2. Aufwandsentschädigungen	0	0
		3. Sonstige Zulagen	0	0
		4. Übergangsgelder	0	0
		Summe	7.024.900	6.500.000
424 01	011	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Sachsen-Anhalt" (aus der Besoldungsanpassung)	42.700	42.400
		Erläuterungen:	43.255	0
		Gemäß § 6 Abs. 1 des Gesetzes über die Versorgungsrücklage des Landes Sachsen-Anhalt sind die sich aus der Verminderung der Besoldungs- bzw. Versorgungsanpassung ergebenden Beträge an das Sondervermögen abzuführen.		
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	0	0
		Erläuterungen:	6.743	0
		Vergütungsmittel für Aushilfs- und Vertretungskräfte zur Durchführung zeitlich befristeter zusätzlicher Aufgaben.		
427 02	011	Beschäftigungsentgelte zur Durchführung beruflicher Prüfungen	304.000	309.500
		*** Mehrausgaben bis zur Höhe von 250.000 EUR können zu Lasten des Landesanteils der Ausgaben von 08 02 TGr. 67 geleistet werden.	236.119	0
		Erläuterungen:		
		Im Rahmen der Durchführung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) in Verbindung mit dem an das Programm gekoppelten "Europäischen Fonds für regionale Entwicklung" (EFRE) besteht die gesetzliche Pflichtaufgabe der beruflichen Prüfung. Zur termingerechten Fortführung der Prüfungen ist die befristete Inanspruchnahme von entsprechend qualifizierten Bauingenieuren erforderlich.		
427 03	011	Honorare für Bachelor-/ Master-Kandidatinnen und -Kandidaten	4.000	0
			8.000	0
427 31	011	Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung	1.200	1.200
		Erläuterungen:	0	0
		Mittel für nebenamtliche und nebenberufliche Dozenten im Rahmen der Unterrichtstätigkeit bei Fortbildungsmaßnahmen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft.		

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 01 **Ministerium**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	
427 39	011	Beschäftigungsentgelte für Aushilfsangestellte von Landesbediensteten im Mutterschutz	0 0	0 0
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.916.100 6.789.873	6.644.600 0
		Erläuterungen:		
			2013 EUR	2014 EUR
1.		Entgelte einschließlich Zulagen, Zuschläge und Jahressonderzahlung und besondere Zahlungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung der - außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.916.100	6.644.600
2.		Aufwandsentschädigungen		
3.		Sonstige Leistungen		
		Summe	5.916.100	6.644.600
428 51	011	Mehrarbeits-/Überstundenentgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	500 0	500 0
431 01	018	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und Minister	72.700 76.590	76.800 0
432 01	018	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	1.591.000 1.584.574	1.947.900 0
432 02	011	Versorgungsbezüge für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	71.300 62.808	63.900 0
434 01	011	Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Sachsen-Anhalt" (aus der Versorgungsanpassung)	20.000 31.585	31.600 0
		Erläuterungen: Gemäß § 6 Abs. 1 des Gesetzes über die Versorgungsrücklage des Landes Sachsen-Anhalt sind die sich aus der Verminderung der Besoldungs- bzw. Versorgungsanpassung ergebenden Beträge an das Sondervermögen abzuführen.		
441 02	011	Beihilfen an Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter	314.600 337.429	337.500 0
		Erläuterungen: Beihilfen an Landesbedienstete auf der Grundlage der Beihilfenvorschriften. Zentrale Veranschlagung für den gesamten Einzelplan (ausgenommen Landesbetriebe).		
441 03	011	Beihilfen an Angestellte	0 0	0 0
443 01	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	7.800 6.144	6.200 0
		Erläuterungen: Kostenerstattung u.a. an Beamte im Zusammenhang mit Dienstunfällen gem. BeamtVG.		
443 02	011	Amtsärztliche Untersuchungen	1.500 0	1.500 0
443 03	011	Arbeitsmedizinische, sicherheitstechnische Betreuung und sonstige ärztliche Untersuchungen	12.000 5.923	12.000 0
443 06	011	Kostenerstattungen an Landesbedienstete für Rechtsschutz in Strafsachen	4.000 0	4.000 0
		Erläuterungen: Kostenerstattungen in Form von Darlehen an Beamte und Angestellte des Landes für Rechtsschutz in Strafsachen nach § 100 LBG LSA bzw. analoger Anwendung.		

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 01 Ministerium

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	
443 11	018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	12.800 8.626	8.700 0
446 01	018	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	145.400 162.442	162.500 0
453 01	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	37.000 18.617	20.000 0
Erläuterungen:				
			2013	2014
			EUR	EUR
1.		Trennungsgeld	20.000	2.000
2.		Umzugskostenvergütungen	17.000	18.000
Summe			37.000	20.000
453 11	011	Trennungsgeld und Ausbildungsbeihilfen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Ausbildungs- und Fortbildungslehrgängen	13.000 6.306	7.000 0
Erläuterungen:				
			2013	2014
			EUR	EUR
1.		Trennungsgeld für Teilnehmer an Aus- und Fortbildungslehrgängen	13.000	7.000
2.		Ausbildungsbeihilfen	0	0
Summe			13.000	7.000
511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	276.800 253.370	240.000 0
Erläuterungen:				
			2013	2014
			EUR	EUR
1.		Geschäftsbedarf	144.800	118.000
2.		Kommunikation	65.000	55.000
3.		Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	47.000	47.000
4.		Sonstiges	20.000	20.000
Summe			276.800	240.000
514 01	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen	70.000 52.075	60.000 0
Erläuterungen:				
			2013	2014
			EUR	EUR
1.		Haltung von Fahrzeugen	59.500	55.000
2.		Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	100	200
3.		Verbrauchsmittel	400	300
4.		Sonstiges	10.000	4.500
Summe			70.000	60.000
Bestand an Dienstkraftfahrzeugen (Leasingfahrzeuge)			Soll 2013	Ist 01.01.2013
Pkw			8	7
Zusammen			8	7
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	302.000 271.315	317.000 0

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 01 **Ministerium**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 517 01

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Heizung	80.500	80.000
2.	Elektrizität (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	75.000	85.000
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	87.500	87.000
4.	Bewachung	52.000	55.000
5.	Sonstiges	7.000	10.000
Summe		302.000	317.000

518 01	011	Mieten und Pachten	1.272.000	1.300.000
			1.217.624	0

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Für Grundstücke, Gebäude, Anlagen	1.202.000	1.240.000
2.	Für Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	70.000	60.000
3.	Für Leasing	0	0
Summe		1.272.000	1.300.000

518 13	011	Miete oder private Vorfinanzierung (z.B. Leasing) von Dienstkraftfahrzeugen.	18.000	18.000
			16.735	0

Erläuterungen:

Leasingraten für Dienstkraftfahrzeuge (Vertragslaufzeiten halbjährlich und jährlich)

Bestand an Leasingfahrzeugen	Soll 2013	Ist 01.01.2013	Soll 2014
PKW	8	7	7
Zusammen	8	7	7

519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	17.000	22.000
			26.727	0

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Landeseigene Gebäude, Grundstücke und Anlagen	0	0
2.	Gemietete oder gepachtete Gebäude und Grundstücke	17.000	22.000
Summe		17.000	22.000

525 01	011	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	30.000	30.000
			15.806	0

Erläuterungen:

Kosten für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und Fachtagungen sowie für Lernmittel im Rahmen der Aus- und Fortbildung der Bediensteten des Ministeriums.

525 02	011	Aus- und Fortbildung Gleichstellungsbeauftragte MW	1.500	1.500
			0	0

Erläuterungen:

Veranstaltungen u.a. für weibliche Personalratsmitglieder (Personalvertretungsgesetz LSA), Vertreterinnen der Schwerbehinderten (Sozialgesetzbuch Teil IX) und ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte (Frauenförderungsgesetz).

526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	54.000	40.000
			16.266	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 01 Ministerium

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014

Angaben in EUR

noch zu 526 01

* Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 08 01 Titel 119 52.

526 02	011	Sachverständige	3.000	2.000
			1.085	0

Erläuterungen:

Kosten für Sachverständige, insbesondere Wirtschafts- und Handelsinformationsdienste, sowie Fachübersetzungen.

527 01	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	127.000	150.000
			174.477	0

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Reisekosten allgemein	112.000	140.000
2.	Kleine und große Wegstreckenentschädigung für private Kfz	15.000	10.000
	Summe	127.000	150.000

527 03	011	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	8.000	10.000
			10.238	0

Erläuterungen:

Reisekosten der Personalvertretung (Haupt- und örtlicher Personalrat MW), der Schwerbehindertenvertretung und der Gleichstellungsbeauftragten.

529 01	011	Verfügungsmittel des Ministers und der Staatssekretäre	5.000	5.000
			4.355	0

Erläuterungen:

Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen für den Minister sowie die Staatssekretärin und den Staatssekretär; unter anderem Preise für Betriebssportwettkämpfe, -turniere usw., Ehrengeschenke bei Jubiläen an außerhalb der Landesverwaltung stehende Personen, Kranzspenden beim Ableben von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, einmalige Spenden an Vereine usw., Kosten aus Anlass von Empfängen, Dienstbesprechungen und der Verabschiedung von verdienten Bediensteten.

529 05	011	Verfügungsmittel der Landesregierung	9.500	9.500
			1.853	0

** Kostenbeiträge können durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.

Erläuterungen:

Ausgestaltung von Empfängen anlässlich des Besuches von Delegationen sowie Bewirtung aus Anlass überregionaler Fachveranstaltungen, für die das Land Sachsen-Anhalt Ausrichter ist. Hierunter fallen auch Fachveranstaltungen (Konferenzen, Tagungen, Ausstellungen) bei der Landesvertretung in Brüssel, um auf europäischer Ebene innovative Projekte vorzustellen, Kooperationspartner zu gewinnen und Entscheidungsträger auf EU-Ebene für die politischen und fachlichen Belange des MW zu sensibilisieren.

531 01	011	Veröffentlichungen	2.000	1.500
			0	0

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Amtliche Druckwerke	0	0
2.	Öffentlichkeitsarbeit	0	0
3.	Technische und wissenschaftliche Druckwerke	0	0
4.	Sonstige Veröffentlichungen	2.000	1.500
	Summe	2.000	1.500

532 01	011	Sonstige Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	54.000	40.000
			18.697	0

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 01 **Ministerium**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 532 01

Erläuterungen:

Broschüren, Faltblätter und sonstige Möglichkeiten der Veröffentlichung (z.B. CD-ROM), die der Öffentlichkeit, den nachgeordneten Behörden, Verbänden sowie Kammern und Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt als Leitfaden und allgemeine Informationsschriften übergeben werden (Erstveröffentlichungen, Neuauflagen, Nachdrucke).
 Veranstaltungen zur Information der Öffentlichkeit über aktuelle Themen aus dem Zuständigkeitsbereich des MW.
 Internetauftritt des MW und Durchführung von Gesprächsrunden mit Medienvertretern.

532 02	011	Öffentlichkeitsarbeit Einheitlicher Ansprechpartner zur Ausführung der EU-Dienstleistungsrichtlinie	6.000	0
			10.995	0

Erläuterungen:

Im Rahmen der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie (RL 2006/123/EG) waren Einheitliche Ansprechpartner (EA) einzurichten. Eine zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit ist erforderlich, um auf den EA und sein Angebot (Informationen und Verfahrensabwicklung) hinzuweisen.

533 01	011	Dienstleistungen Außenstehender	42.000	52.000
			38.222	0

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Dienstleistungen im Zusammenhang mit Kartellverwaltungsverfahren	2.000	2.000
2.	Fortentwicklung Einheitlicher Ansprechpartner-Portal	40.000	50.000
Summe		42.000	52.000

536 01	011	Verfahrensauslagen	0	0
			0	0

537 01	011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen	0	0
			0	0

546 59	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	2.000	2.000
			267	0

Erläuterungen:

Verwaltungsausgaben, die wegen der Geringfügigkeit nicht gesondert veranschlagt werden dürfen und die nicht bei einem bestimmten Ausgabebetitel nachgewiesen werden können.

632 01	011	Verwaltungskostenerstattung an Länder	3.000	2.500
			1.315	0

Erläuterungen:

Anteilige Kosten des Landes Sachsen-Anhalt für die Geschäftsführung der Wirtschafts- und Verkehrsministerkonferenz. Die Kosten werden vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft sowie vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr je zur Hälfte getragen.

633 03	012	Erstattungen an Kommunen und Landkreise im Rahmen der Ausführung der EU-Dienstleistungsrichtlinie	25.600	5.000
			192	0

Erläuterungen:

Ausgaben für die Umsetzung der Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.12.2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt (Europäische Dienstleistungsrichtlinie).
 Die Ausgaben ergeben sich aus den Erfordernissen der Zusammenarbeit des Einheitlichen Ansprechpartners beim Landesverwaltungsamt mit den zuständigen kommunalen Behörden und den Erfordernissen der europäischen Verwaltungszusammenarbeit.

671 43	011	Erstattungen an den Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement sowie das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt	85.100	80.900
			49.800	0

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 01 **Ministerium**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 671 43

Erläuterungen:

Die fachlichen Prüfungen für Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GA) in Verbindung mit dem an das Programm gekoppelten "Europäischen Fonds für regionale Entwicklung" (EFRE) werden durch den Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement sowie das Landesverwaltungsamt durchgeführt. Zur Erfüllung dieser gesetzlichen Pflichtausgabe ist die befristete Inanspruchnahme entsprechend qualifizierter Bauingenieure erforderlich (vergleiche Kapitel 08 01, Titel 427 02). Die in diesem Zusammenhang anfallenden Sachkosten werden vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft getragen.

681 01	011	Schadenersatzleistungen und Unfallentschädigungen	0	0
			1.286	0

Erläuterungen:

Kosten für Schadenersatz und ähnliche Leistungen im Bereich des Ministeriums einschließlich nachgeordneter Bereich.

684 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände u.ä. Institutionen	7.200	7.700
			6.906	0

Erläuterungen:

Mitgliedsbeiträge

			2013	2014
			EUR	EUR
1.	Deutscher Ausschuss für das Grubenrettungswesen (DAGRW)		256	256
2.	Gesellschaft der Freunde und Förderer der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg		150	150
3.	Deutsch-Ukrainisches Forum e.V.		500	500
4.	ECRN e.V.		5.000	5.000
5.	forum vergabe e. V.		1.000	1.000
6.	Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V.		250	250
7.	Informationsdienst Wissenschaft -idw- e.V.			500
	Summe		7.156	7.656

812 13	011	Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen	0	0
			0	0

916 13	851	Zuführungen an das Sondervermögen "Pensionsfonds des Landes Sachsen-Anhalt"	311.600	209.200
			254.995	0

Titelgruppe(n)

96 Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.

Erläuterungen:

Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des Personalentwicklungskonzeptes des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Stellen zugeordnet worden.

422 96	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	210.200	735.600
			226.968	0

428 96	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	391.600	523.500
			0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 96			601.800	1.259.100
				0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
 08 01 Ministerium

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	252.500	203.400
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	710.500	200.000
Gesamteinnahme		963.000	403.400

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	16.330.400	17.585.600
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	2.299.800	2.300.500
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	120.900	96.100
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0	0
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	311.600	209.200
Gesamtausgabe		19.062.700	20.191.400
Gesamtsumme der VE			0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-18.099.700	-19.788.000

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Vorbemerkungen zu den Ausgaben

Ausgabetitel, die zur Erfüllung ähnlicher oder verwandter Zwecke dienen, sind unter übergeordneten Zweckbestimmungen in folgenden Titelgruppen zusammengefasst.

- TGr. 61 Braunkohlesanierung
- TGr. 62 Bekämpfung von Schwarzarbeit
- TGr. 63 Zuschuss an Leibniz-Institute
- TGr. 65 Ergänzende Mittelstandsförderung
- TGr. 66 Erschließung und Entwicklung von industriellen Alt- und Neustandorten durch die GSA zur Unterstützung von Neuinvestitionen der gewerblichen Wirtschaft
- TGr. 67 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
- TGr. 68 GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - Kofinanzierung des EFRE IV
- TGr. 69 GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - Kofinanzierung des EFRE V
- TGr. 71 Förderung des Tourismus
- TGr. 72 Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben sowie Technologietransfer
- TGr. 74 Öffentliches Auftragswesen
- TGr. 75 Hilfsmaßnahmen im Wirtschaftsbereich
- TGr. 76 Zuschuss an die Fraunhofer Gesellschaft
- TGr. 77 Energiepolitik
- TGr. 79 Maßnahmen zur Wirtschaftswerbung/Förderung des Absatzes und der Außenwirtschaftsbeziehungen
- TGr. 85 Förderung der wirtschaftsbezogenen Interregionalen und Entwicklungszusammenarbeit
- TGr. 86 Beteiligung des Landes an der Ziel 3-Förderung der EU - Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2007-2013
- TGr. 87 Beteiligung des Landes an der Ziel-Förderung der EU - Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2014-2020
- TGr. 88 EU-Anteil an der Ziel 3-Förderung der EU - Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2007-2013
- TGr. 90 EU-Anteil an der Ziel-Förderung der EU - Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2014-2020
- TGr. 92 Landesanteil für Maßnahmen im Rahmen des ESF V
- TGr. 93 Landesanteil für Maßnahmen im Rahmen des EFRE V
- TGr. 97 Landesanteil für Maßnahmen im Rahmen des ESF IV
- TGr. 98 Landesanteil für Maßnahmen im Rahmen des EFRE IV

Einnahmen

119 41	691	Rückflüsse aus Überzahlungen und Rückforderungen	200.000	200.000
			131.707	

Erläuterungen:

Einnahmen aus Rückerstattungen im Bereich sonstiger Wirtschaftsfördermaßnahmen.

119 42	691	Rückflüsse aus Überzahlungen und Rückforderungen im Rahmen der GA	7.400.000	7.200.000
			12.613.049	

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 02 Titel 631 01.

119 51	691	Vermischte Einnahmen	50.000	50.000
			25.110	

Erläuterungen:

Einnahmen aus Stundungs- und Verzugszinsen sowie aus der Verzinsung von Erstattungsansprüchen im Bereich von Wirtschaftsfördermaßnahmen (s. in Verbindung mit Titel 0802 119 41).

359 01	165	Abwicklung von Restverpflichtungen der Zukunftsstiftung des Landes Sachsen-Anhalt	0	0
			0	

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 02 Titel 632 01.

Erläuterungen:

Der Ansatz dient der Abwicklung der sich in Auflösung befindenden Zukunftsstiftung des Landes Sachsen-Anhalt.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

Titelgruppe(n)

63 Zuschuss an Leibniz-Institute

Erläuterungen:

Auf der Grundlage von § 2 (1) der Anlage zum GWK-Abkommen werden Einrichtungen gem. AV-WGL durch den Bund und die Länder mit einem Finanzierungsschlüssel 50:50 gefördert. Der Bund weist den auf ihn entfallenden Finanzierungsanteil für das IWH dem Sitzland zu.

Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0802 Ausgabetitelgruppe 63.

231 63	164	Zuweisungen des Bundes gem. GWK-Abkommen	2.876.000	3.106.500
			2.737.883	

*** Umsetzungen von Kap. 08 02 Titel 231 01

Nachrichtlich: Summe TGr. 63			2.876.000	3.106.500
-------------------------------------	--	--	------------------	------------------

65 Ergänzende Mittelstandsförderung

133 65	635	Erlöse aus der Veräußerung und Rückführung von Beteiligungen	398.500	100.000
			354.258	

Erläuterungen:

Zurückfließende Beteiligungsmittel der MBG - Mittelständische Beteiligungsgesellschaft sowie der tbg Technologie-Beteiligungsgesellschaft aus dem Konsolidierungsprogramm "Impuls 2000".

162 65	635	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	203.500	250.000
			402.133	

Erläuterungen:

Zinseinnahmen aus bewilligten Mittelstandsdarlehen mit EU-Bezug. Da die Zinseinnahmen aus gewährten EU-Mitteln wieder für die Förderung von KMU einzusetzen sind, wurden diese bei der Veranschlagung von Projekten im Einzelplan 08 berücksichtigt. Weiterhin sind hier Beteiligungsentgelte der MBG und tbg veranschlagt.

182 65	635	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	1.305.600	2.248.000
			2.114.962	

Erläuterungen:

Tilgungsrückflüsse aus bewilligten Mittelstandsdarlehen mit EU-Bezug (bis 2006 bei Kapitel 1320 Titel 182 72 veranschlagt). Da die Rückflüsse aus gewährten EU-Mitteln wieder für die Förderung von KMU einzusetzen sind, wurden diese bei der Veranschlagung von Projekten im Einzelplan 08 berücksichtigt.
 Rückzahlung eines der Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH gewährten Darlehens.

Nachrichtlich: Summe TGr. 65			1.907.600	2.598.000
-------------------------------------	--	--	------------------	------------------

66 Erschließung und Entwicklung von industriellen Alt- und Neustandorten durch die GSA zur Unterstützung von Neuinvestitionen der gewerblichen Wirtschaft

* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 08 02 Titelgruppe 66.

124 66	811	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	330.000	390.000
			669.346	

Erläuterungen:

Vermietung und Verpachtung von im Treuhandvermögen des Landes befindlichem beweglichen und unbeweglichen Anlagevermögen.

131 66	811	Erlöse aus der Veräußerung von Anlagevermögen	250.000	0
			2.051.933	

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014

Angaben in EUR

noch zu 131 66

Erläuterungen:

Erlöse aus der Veräußerung von im Treuhandvermögen des Landes befindlichem beweglichen und unbeweglichen Anlagevermögen. Erlöse werden erst im Jahr 2016 wieder erwartet.

Nachrichtlich: Summe TGr. 66	580.000	390.000
-------------------------------------	----------------	----------------

67 GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 08 02 Titelgruppe 67.

Erläuterungen:

Die Ausgaben im Rahmen des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRWG) werden zur Hälfte vom Bund erstattet. Weitere Einnahmen sind bei Kapitel 0802 Titelgruppe 68 (Kofinanzierung des EFRE IV) und bei Kapitel 0802 Titelgruppe 69 (Kofinanzierung des EFRE V, ab 2015) veranschlagt.

231 67	691	Zuweisungen des Bundes als Anteil zur GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	0	0
			0	

331 67	691	Zuweisungen des Bundes für Investitionen als Anteil zur GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	66.765.600	78.334.400
			53.225.306	

Nachrichtlich: Summe TGr. 67	66.765.600	78.334.400
-------------------------------------	-------------------	-------------------

68 GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - Kofinanzierung des EFRE IV

* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 08 02 Titelgruppe 68.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen bei Kap. 0802 Einnahmetitelgruppe 67.

231 68	691	Zuweisungen des Bundes als Anteil zur GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	400.000	233.400
			0	

331 68	691	Zuweisungen des Bundes für Investitionen als Anteil zur GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	18.605.000	9.204.200
			15.500.000	

Nachrichtlich: Summe TGr. 68	19.005.000	9.437.600
-------------------------------------	-------------------	------------------

69 GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - Kofinanzierung des EFRE V

* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 08 02 Titelgruppe 69.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen bei Kap. 0802 Einnahmetitelgruppe 67.

331 69	691	Zuweisungen des Bundes für Investitionen als Anteil zur GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	0	0
			0	

Nachrichtlich: Summe TGr. 69	0	0
-------------------------------------	----------	----------

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

88 EU-Anteil an der Ziel 3-Förderung der EU - Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2007-2013

271 88	692	Erstattungen von der EU	327.000	124.200
			1.209.828	

* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 08 02 Titelgruppe 88.

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der Allgemeinen Strukturfondsverordnung des Rates, Art. 19, kann das Land mit dem EFRE an der Ziel 3-Förderung teilnehmen, wenn eine entsprechende Mittelzuweisung durch die Kommission erfolgt. Diese EFRE-Mittel sind kein Bestandteil des Operationellen Programms EFRE IV.

Die Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ) beinhaltet die grenzüberschreitende (Teil A), transnationale (Teil B) und interregionale Zusammenarbeit (Teil C) zur Förderung einer harmonisch ausgewogenen Entwicklung und Gestaltung des europäischen Raumes und wird über die drei INTERREG IV - Programmteile umgesetzt. Sachsen-Anhalt kann aufgrund seiner Binnenlage in Deutschland nur an den Ausrichtungen B und C teilnehmen. Die Förderung stellt die Fortsetzung der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III dar. 2014 befindet sich das Programm in der Nachlaufzeit.

Hier werden die Einnahmen von der EU in Höhe von 75 % im Rahmen der Teilnahme am Programm INTERREG IV geplant (korrespondierend zu den Ausgaben der TGr.88).

Nachrichtlich: Summe TGr. 88			327.000	124.200
-------------------------------------	--	--	----------------	----------------

90 EU-Anteil an der Ziel-Förderung der EU - Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2014-2020

271 90	692	Erstattungen von der EU	0	0
			0	

* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 08 02 Titelgruppe 90.

Erläuterungen:

Hier werden die Einnahmen von der EU in Höhe von 75% im Rahmen der Teilnahme an den Programmen der Ziel-Förderung - Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2014-2020 geplant. Die Zahlung des EU-Anteils erfolgt nachträglich auf der Grundlage der halbjährlichen Berichterstattung und Prüfung.

Nachrichtlich: Summe TGr. 90			0	0
-------------------------------------	--	--	----------	----------

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

Ausgaben

533 01	649	Dienstleistungen Außenstehender	0	0
			0	0

* Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 08 01 Titel 111 03.

Erläuterungen:

Gutachten, Studien und Veranstaltungen auf der Grundlage des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) und der Anreizregulierungsverordnung (ARegV).

533 02	011	Durchführung von wirtschaftspolitischen Aufgaben	50.000	30.000
			18.134	0

*** Umsetzungen von Kap. 08 02 - TGr. 63 Titel 533 63

Erläuterungen:

Erstellung von wirtschafts- und mittelstandspolitisch relevanten Gutachten und Studien, die erforderlich und geeignet sind, den Informationsstand des Ministeriums im Vorfeld entsprechender Entscheidungen zu decken.

631 01	691	Sonstige Zuweisungen an den Bund	3.700.000	3.600.000
			6.306.525	0

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 50 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 08 02 Titel 119 42.

632 01	165	Abwicklung von Restverpflichtungen der Zukunftsstiftung des Landes Sachsen-Anhalt	0	0
			0	0

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 08 02 Titel 359 01.

Erläuterungen:

Der Ansatz dient der Abwicklung der sich in Auflösung befindenden Zukunftsstiftung des Landes Sachsen-Anhalt.

633 01	012	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	1.000.000
			0	0

Erläuterungen:

Für die Erfüllung der Aufgaben nach dem Gesetz über die Vergabe öffentlicher Aufträge in Sachsen-Anhalt (Landesvergabegesetz - LVG LSA) erhalten die Kommunen einen Betrag von insgesamt einer Million Euro für jedes Kalenderjahr (§ 20 LVG LSA). Von diesem Betrag erhalten die kreisfreien Städte 25 v. H., die kreisangehörigen Gemeinden 55 v. H. und die Landkreise 20 v. H..

671 01	681	Kostenerstattung an die Investitionsbank	5.190.000	4.684.000
			5.021.861	0

*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titelgruppen 92 und 93.

Erläuterungen:

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt führt auf der Grundlage der Verordnung über die Errichtung der Investitionsbank vom 30.12.2003 (GVBl. 3/2004, S. 20 ff.) im Auftrag des Landes Sachsen-Anhalt die Bearbeitung und Abwicklung des überwiegenden Teils der Wirtschaftsförderprogramme und die Prüfung der Verwendungsnachweise durch. Die Mittel sind für die Sparte Wirtschaftsförderung/Treuhandgeschäft veranschlagt.

Weitere Mittel für die Aufgabenabwicklung durch die Investitionsbank für MW/Bereich Wirtschaftsförderung werden im Landeshaushalt bereitgestellt bei:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Kapitel 0802 Titel 671 04	0	929.400
2.	Kapitel 0802 Titel 671 98	1.952.500	1.725.000
3.	Kapitel 1313 Titel 671 71	4.100.300	3.622.500

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 02 **Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 671 01

4.	Kapitel 1313 Titel 671 72	1.757.300	1.552.500
	Summe	7.810.100	7.829.400

Neben der Kostenerstattung durch das Land hat die IB im Bereich Wirtschaftsförderung/Treuhandgeschäft folgende Einnahmen:

	2013 EUR	2014 EUR
Provisionsergebnis	495.000	320.000
Summe	495.000	320.000

In dem Provisionsergebnis sind u.a. die anteilig einbehaltenen Zinsen aus MuT-Darlehen enthalten:
 2013 = 150.000 € 2014 = 90.000 €

671 02	692	Kostenerstattung an eine Geschäftsstelle für INTERREG IV C	6.200	6.200
			0	0

Erläuterungen:

Das Land nimmt am EU-Programm INTERREG IV C teil.

Zur Umsetzung dieses Programmteils ist die Schaffung einer entsprechenden Verwaltungsstruktur (Verwaltungsbehörde, -sekretariat, -zahlstelle) erforderlich.

Die INTERREG - Verwaltungsstrukturen werden aus Mitteln der Technischen Hilfe (TH) finanziert. Das BMWi als federführendes Bundesressort hat zur Erstattung des deutschen Finanzanteils an der Technischen Hilfe eine Vereinbarung mit den Bundesländern geschlossen, in der der jeweilige Landesanteil bis einschließlich 2015 fixiert ist. Dieser Landesanteil ist hier veranschlagt.

671 03	692	Kostenerstattung an eine Geschäftsstelle für INTERREG V C	0	6.500
			0	39.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014				
2015			6.500	6.500
2016			6.500	6.500
2017			6.500	6.500
2018 ff.			19.500	19.500
Summen			39.000	39.000

Erläuterungen:

Für die neue Strukturfondsperiode 2014 - 2020 ist die Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt an den EU-Programmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit (EFRE) vorgesehen.

Der auf Deutschland entfallende Anteil zur Finanzierung der künftigen Geschäftsstelle für INTERREG V wird - wie in der vorangegangenen Förderperiode - nach einem festgelegten Verteilerschlüssel auf die 16 Länder aufgeteilt und ist ab Beginn der Förderperiode 2014 einzuplanen.

671 04	681	Kostenerstattung an die Investitionsbank - Hochwasserhilfe 2013	0	929.400
			0	0

Erläuterungen:

Zur Bewältigung der Hochwasserschäden 2013 ist die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) mit der fördertechnischen Abwicklung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für vom Hochwasser 2013 geschädigte gewerbliche Unternehmen und Angehörige Freier Berufe (Erstmaßnahmen) und der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013) / Abschnitt 2, Teil A "Hilfen zur Unterstützung hochwasserbetroffener Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehöriger Freier Berufe sowie wirtschaftsnaher Infrastruktur" betraut. Die veranschlagten Mittel dienen der Kostenerstattung an die IB für die Erledigung dieser Aufgaben.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

685 01 681 Zuschüsse an die Investitions- u. Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) 5.455.000 5.455.000
 5.455.000 1.000.000

*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titelgruppe 71.
 Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titelgruppe 66.

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		1.000.000		1.000.000
2015			1.000.000	1.000.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		1.000.000	1.000.000	2.000.000

Erläuterungen:

Die seit 01.01.2007 bestehende Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) hat die Förderung der Ansiedlung neuer Unternehmen sowie die Beratung und Betreuung ansässiger Betriebe - zum Zwecke der Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur des Landes Sachsen-Anhalt und der Schaffung bzw. Erhaltung der Arbeitsplätze - zum Ziel. Gesellschaftsgegenstand sind die Akquisition von Unternehmen, das Image- und Standortmarketing sowie das Tourismusmarketing für den Standort Sachsen-Anhalt im In- und Ausland.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der IMG (in EUR)

Ausgaben

	Ist 2012	Soll 2013	Soll 2014
1. Personalausgaben	1.979.542	2.076.500	2.100.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	697.784	700.400	700.000
3. Abschreibungen	0	0	0
4. Ausgaben für Investitionen	0	0	0
5. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
6. Akquisition- und Wirtschaftsmarketing	609.860	261.500	270.000
7. Internationale Akquisitionsaktivitäten	1.003.240	1.000.000	1.000.000
8. Tourismusmarketing	1.319.077	1.342.100	1.342.500
9. Image- und Standortmarketing	1.213.859	1.400.400	1.295.000
10. Projekt Luther 2017	370.000	500.000	500.000
11. Projekt Hochschulmarketingkampagne	2.906.549	1.990.000	1.995.000
12. Projekt Landesmarketingkampagne	875.517	1.469.410	114.270
13. Projekt Kreativkampagne	240.495	230.000	0
Zusammen	11.215.923	10.970.310	9.316.770

Einnahmen

	Ist 2012	Soll 2013	Soll 2014
1. Eigene Einnahmen, Umsatzerlöse	485.632	320.900	250.000
2. Landes-Kofinanzierung für Internationale Akquisitionsaktivitäten	0	0	0
3. EU-Kofinanzierung Strukturfondsmittel EFRE für internationale Akquisitionsaktivitäten	1.003.240	1.000.000	1.000.000
4. Zinsen, Provisionen, Gewinne	1.240	5.000	2.500
5. Sonderfinanzierung Projekt Luther 2017	370.000	500.000	500.000
6. Sonderfinanzierung Projekt Hochschulmarketingkampagne	2.906.549	1.990.000	1.995.000
7. Sonderfinanzierung Projekt Landesmarketingkampagne	875.517	1.469.410	114.270
8. Sonderfinanzierung Projekt Kreativkampagne	240.495	230.000	0

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 02 **Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 685 01

9. Mithin Fehlbetrag (Kostenerstattung)	5.455.000	5.455.000	5.455.000
Zusammen	11.337.673	10.970.310	9.316.770

1. Die Projekte Internationale Akquisition, Luther 2017, Hochschulmarketingkampagne, Landesmarketingkampagne und Kreativkampagne stellen Zusatzprojekte der IMG dar. Diese werden aus Mitteln des Bundes, der EU und aus Übertragungen aus anderen Ministerien des Landes finanziert. Sie bewegen sich außerhalb der Fehlbetragsfinanzierung der Gesellschaft und werden in gleicher Höhe wie sie eingenommen werden auch wieder verausgabt.
2. Der verbleibende Fehlbetrag wird durch das Land Sachsen-Anhalt gedeckt.
3. Der Jahresüberschuss 2012 in Höhe von ca. 121.750 EUR wird mit einem Jahresfehlbetrag aus dem Jahr 2011 verrechnet.
4. Die Angaben für das Wirtschaftsjahr 2014 sind noch nicht mit dem IMG Aufsichtsrat abgestimmt. Eine Beschlussfassung darüber erfolgt erst im Zuge der Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2014.

Stellenübersicht IMG
Entgeltgruppe

	Ist 2012	Soll 2013	Soll 2014
1. Geschäftsführung AT	1	1	1
2. AT	3	3	3
3. E 15	3	3	3
4. E 14	2	2	2
5. E 13	3	3	3
6. E 11	4	4	4
7. E 10	5	5	6
8. E 9	2	2	2
9. E 6	2	2	1
10. Auszubildende	2	2	2
11. Trainee	3	3	3
12. Befristete Projektmitarbeiter	11	12	9
Zusammen	41	42	39

685 03 649 Zuschüsse an die Landesenergieagentur	1.233.900	1.233.900
	298.300	0

Erläuterungen:

Die Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH dient der Energieberatung und Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger, der Kommunen und Unternehmen und der Erreichung der Klimaziele des Landes. Bereits vorhandene Angebote sollen in Form eines Netzwerks gebündelt und ergänzt werden.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Landesenergieagentur (in EUR)
Ausgaben

	Soll 2013	Soll 2014
1. Personalausgaben	344.952	689.860
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	260.047	110.121
3. Projektmittel (Fremdleistungen)	397.000	381.000
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0
5. Ausgaben für Investitionen	141.000	68.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0
Zusammen	1.142.999	1.248.981

Einnahmen

	Soll 2013	Soll 2014
1. Eigene Einnahmen, Erträge	2.800	5.161
2. Sonstige Drittmittel	0	10.000
3. Zinsen	0	0
4. Verfügbare Mittel aus Vorjahren	297.412	0
5. Mithin Fehlbetrag (Kostenerstattung)	1.233.820	1.233.820
Zusammen	1.534.032	1.248.981

Der Zuschuss des Landes wird im Jahr 2013 nicht in voller Höhe benötigt.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 685 03

Stellenübersicht der Landesenergieagentur
 Entgeltgruppe

		Soll 2013	Soll 2014
1.	Geschäftsführung AT	1	1
2.	AT	1	1
3.	E 14	2	2
4.	E 12	1	1
5.	E 11	3	3
6.	E 9	1	1
Zusammen		9	9

686 01	681	Zuschüsse an das Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt	106.000	106.000
			106.000	0

Erläuterungen:

Institutionelle Förderung der Koordinierungsstelle des Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt.

Die Arbeit des EEN Sachsen-Anhalt ist eingebettet in das EU-Programm für Wettbewerb und Innovation 2007 - 2013 CIP. Seit 2008 erfolgt damit die Unterstützung von Unternehmen und Innovationen unter einem Dach. Ein Konsortium aus zwei Partnern vertritt das EEN-Sachsen-Anhalt. Die Trägerschaft für die Unterstützung von Unternehmen wechselte zum 01.01.2010 von der HWK Magdeburg zur IHK Magdeburg. Wie auch schon zuvor, wird von dieser Stelle die Koordination des Konsortiums gegenüber der EU-Kommission wahrgenommen.

Die Koordinationsstelle des EEN Sachsen-Anhalt steht allen Unternehmen in Sachsen-Anhalt unabhängig von der Kammerzugehörigkeit zur Verfügung. Es unterstützt und fördert die Internationalisierung der Unternehmen (insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen) sowie deren Wettbewerbsfähigkeit.

Schwerpunkte der Arbeit sind u. a.

- Information und Beratung der KMU zu Fragen des Europäischen Binnenmarktes, EU-Förderprogrammen, EU-Initiativen und darauf basierender nationaler Ausführungsbestimmungen
- Organisation und Durchführung von Kooperationsprojekten; Unterstützung bei der Kooperationspartnersuche.

Ausgaben für die Förderung des Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt (EEN) sind auch bei Kapitel 0802 Titel 686 72 veranschlagt.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
Angaben in EUR				

noch zu 686 01

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Koordinierungsstelle des Enterprise Europe Network (EEN)

	Ist 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben	210.260	207.100	212.500
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	98.160	113.400	115.600
3. Schuldendienst	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0
5. Ausgaben für Investitionen	0	0	0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
Zusammen	<u>308.420</u>	<u>320.500</u>	<u>328.100</u>

	Ist 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
Einnahmen			
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen:	0	0	0
Mithin Fehlbetrag:	<u>308.420</u>	<u>320.500</u>	<u>328.100</u>

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

	Ist 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	55.090	42.200	84.800
b) das Land mit	106.000	106.000	106.000
c) den Bund mit	0	0	0
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	145.280	167.300	132.300
e) Private	2.050	5.000	5.000
Zusammen	<u>308.420</u>	<u>320.500</u>	<u>328.100</u>

Stellenbestand

	Stellenbestand 2012	Stellenbestand 2013	Stellenbestand 2014
Arbeitnehmer			
EG 14	0,00	0,00	0,00
EG 12	0,00	0,00	0,00
EG 11	1,90	1,90	1,90
EG 10	0,50	0,50	0,50
EG 9	1,00	1,00	1,00
Summe	<u>3,40</u>	<u>3,40</u>	<u>3,40</u>
Insgesamt	<u>3,40</u>	<u>3,40</u>	<u>3,40</u>

972 01	691	Globale Minderausgaben	0	-10.000.000
			0	0

Erläuterungen:

Die Veranschlagung begründet sich in der bisherigen und auch weiterhin zu erwartenden Förderpraxis bei der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW). Erfahrungsgemäß werden bewilligte Fördermittel im Rahmen der GRW in Summe nicht vollständig abgerufen. Die Gründe liegen in der Regel darin, dass geförderte Investitionsvorhaben geändert, zeitlich verschoben werden oder aber gänzlich entfallen. Die Veranschlagung der Globalen Minderausgaben ermöglicht zusätzliche Bewilligungen zu Lasten des Haushaltsjahres 2014 mit dem Ziel, die angebotenen Bundesmittel (Ausgaben 2014) möglichst weitestgehend abzurufen.

Titelgruppe(n)

61 Braunkohlesanierung

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig bis zur Höhe der Planansätze mit Kapitel 0814 Titelgruppe 63.

533 61	631	Dienstleistungen Außenstehender	0	0
			0	0
892 61	631	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	12.100.000	13.670.000
			11.900.000	0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014	13.670.000			13.670.000
2015	11.770.000			11.770.000
2016	10.320.000			10.320.000
2017	7.890.000			7.890.000
2018 ff.				
Summen	43.650.000			43.650.000

Erläuterungen:

Die Braunkohlesanierung in den Bundesländern Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen erfolgt auf der Grundlage des Verwaltungsabkommens über die Regelung der Finanzierung der ökologischen Altlasten (VA-Altlastenfinanzierung) vom 10. Januar 1995, in der Fassung des vierten ergänzenden Verwaltungsabkommens über die Finanzierung der Braunkohlesanierung in den Jahren 2013 bis 2017 (VA V Braunkohlesanierung) vom 09. Oktober 2012. Im VA V ist festgelegt, dass für Maßnahmen im Rahmen der Rechtsverpflichtungen der Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) für die Laufzeit des VA V (01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2017) ein Finanzrahmen von 770 Mio. EUR bereit steht. Dieser setzt sich zusammen aus einem Plafond von 736,52 Mio. EUR, den sich Bund und Länder im Verhältnis 75 % (Bund) und 25 % (Länder) teilen und einem projektkonkret aufzubringenden Eigenanteil der LMBV in Höhe von 33,48 Mio. EUR.

Zusätzlich werden für Maßnahmen zur Abwehr von Gefährdungen im Zusammenhang mit dem Wiederanstieg des Grundwassers Mittel in Höhe von 459,60 Mio. EUR zur Verfügung gestellt; davon werden der Bund und die Bundesländer jeweils 50 % (229,80 Mio. EUR) aufbringen.

Das Gesamtvolumen für die gesamte Laufzeit des VA V beläuft sich für Sachsen-Anhalt auf 175,64 Mio. EUR. Davon kommen 117,33 Mio. EUR vom Bund; 58,31 Mio. EUR stellt das Land bereit.

Nachrichtlich: Summe TGr. 61	12.100.000	13.670.000
		0

62 Bekämpfung von Schwarzarbeit

Erläuterungen:

Die eingestellten Mittel dienen der Finanzierung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit in Sachsen-Anhalt.

Zur Bekämpfung der Schwarzarbeit in Sachsen-Anhalt sollen in eine Datenbank alle Ordnungswidrigkeitsverfahren eingetragen werden, die in den Landkreisen und kreisfreien Städten wegen des Verdachts der Schwarzarbeit oder unerlaubter Handwerksausübung geführt werden. Die Datenbank ermöglicht es den zuständigen Behörden zu prüfen, ob gegen denselben Betroffenen/Beteiligten bereits ein weiteres Ermittlungsverfahren läuft oder ein Bußgeld verhängt wurde. In diesen Fällen können Ermittlungsverfahren abgegeben werden, damit sie zentral von einer Verfolgungsbehörde geführt werden können. Die Bekämpfung der Schwarzarbeit ist ein länderübergreifendes Thema und die Datenbank wird gemeinsam mit Niedersachsen geführt. Es wird angestrebt, dass sich weitere Bundesländer an der Datenbank beteiligen.

In Sachsen-Anhalt werden die für die Bekämpfung der Schwarzarbeit zuständigen kommunalen Behörden regelmäßig geschult, um auf praktische Probleme und auf neue oder sich ändernde Rechtsgrundlagen hinzuweisen. Weiter sind Anwendungsschulungen im Zusammenhang mit der neu eingerichteten länderübergreifenden Datenbank erforderlich.

511 62	635	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0	0
			0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

533 62 635 Dienstleistungen Außenstehender **15.000** **15.000**
3.081 0

Erläuterungen:

- a) Führen einer Datenbank zur Bekämpfung von Schwarzarbeit in Sachsen-Anhalt. In dieser Datenbank werden alle im Land anhängigen Bußgeldverfahren gelistet und weiterverfolgt.
- b) Durchführung von Schulungsmaßnahmen für die zuständigen Behörden zur Bekämpfung von Schwarzarbeit.

812 62 635 Erwerb/Beteiligung an der Entwicklung der Datenbank "Bekämpfung der Schwarzarbeit" **0** **0**
23.770 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 62 **15.000** **15.000**
 0

63 Zuschuss an Leibniz-Institute

Übertragbar

** Rückzahlungen/Erstattungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.

*** Gemäß § 15 Abs. 2 LHO werden bis zu 20 % des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugelassen.

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der AV-WGL zum GWK-Abkommen werden Einrichtungen durch den Bund und die Länder mit einem Finanzierungsschlüssel 50: 50 gefördert. Für das Institut für Wirtschaftsforschung Halle e.V. (IWH) sind folgende Einnahmen und Ausgaben vorgesehen:

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)

	Ist 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben	3.660.300	5.196.000	4.865.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1.643.000	1.120.150	954.000
3. Schuldendienst	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	164.200	165.000	240.000
5. Ausgaben für Investitionen	132.200	145.000	230.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
Zusammen	5.599.700	6.626.150	6.289.000
Einnahmen			
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen:	252.600	600.000	76.000
Mithin Fehlbetrag:	5.347.100	6.026.150	6.213.000
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch			
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	0	274.150	0
b) das Land mit	2.673.550	2.876.000	3.106.500
c) den Bund mit	2.673.550	2.876.000	3.106.500
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	0	0	0
e) Private	0	0	0
Zusammen	5.347.100	6.026.150	6.213.000

685 63 164 Zuschuss für den Betrieb **5.752.000** **5.983.000**
5.346.866 0

*** Umsetzungen von Kap. 08 02 - TGr. 63 Titel 686 63

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 685 63

Erläuterungen:

Bis zum Jahr 2013 war der Zuschuss für den Betrieb gemeinsam mit dem Zuschuss für Investitionen bei Kapitel 0802 Titel 686 63 veranschlagt.

894 63	164	Zuschuss für Investitionen	0	230.000
			0	0

Erläuterungen:

Bis zum Jahr 2013 war der Zuschuss für Investitionen bei Kapitel 0802 Titel 686 63 veranschlagt.

981 63	891	Verrechnungen zwischen Kapiteln im Rahmen des DFG-Förderverfahrens	0	0
			128.900	0

Erläuterungen:

Abführung an Kapitel 0603 Titel 381 01.

Nachrichtlich: Summe TGr. 63			5.752.000	6.213.000
				0

65 Ergänzende Mittelstandsförderung

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Basierend auf dem Mittelstandsförderungsgesetz vom 27. Juni 2001 haben die einzelnen Förderprogramme und Maßnahmen das Ziel, die Leistungskraft und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Wirtschaft herzustellen, zu erhalten und zu steigern.

533 65	635	Dienstleistungen Außenstehender	350.000	180.000
			327.018	100.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		100.000		100.000
2015			100.000	100.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		100.000	100.000	200.000

Erläuterungen:

- a) Maßnahmen im Rahmen der Existenzgründungsoffensive ego. (30.000 EUR)
- b) Begleitmaßnahmen für die Kreativwirtschaft mit dem Fokus Design- und Medienwirtschaft, Freie Berufe und Handwerk (150.000 EUR)

662 65	635	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0	0
			0	0

671 65	635	Erstattungen an sonstige Bereiche	470.000	337.500
			0	0

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der Vereinbarung zwischen der Treuhandanstalt Berlin "THA" (BvS) und dem Land Sachsen-Anhalt vom 03.11.1994 sowie dem Eckpunktepapier der BvS vom 26.06.2005 ist das Land Sachsen-Anhalt verpflichtet, 20 % des Fondsverlustes der BvS bis 2014 zurückzuerstatten.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	
685 65	635	Zuschüsse an Sonstige	225.000	188.000
			167.698	0
		Erläuterungen:		
		Förderung der Leistungssteigerung der KMU im Handwerk, wie Förderung des Deutschen Handwerksinstituts e.V. (DHI) und Beratungsförderung der Handwerksunternehmen durch ihre Kammern und Verbände einschließlich der Beratung für das Umweltsiegel.		
862 65	635	Darlehen an private Unternehmen	0	0
			0	0
883 65	635	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
			0	0
892 65	635	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	0
			0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 65			1.045.000	705.500
				100.000
66		Erschließung und Entwicklung von industriellen Alt- und Neustandorten durch die GSA zur Unterstützung von Neuinvestitionen der gewerblichen Wirtschaft		
		* Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 08 02 Titelgruppe 66.		
		*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titel 685 01.		
		Erläuterungen:		
		Die Ausgabemittel werden der Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH (GSA), die im Treuhandauftrag für das Land tätig ist, auf Basis des zwischen LSA (MW) und GSA geschlossenen Vertrages vom 20.12.1995 (geändert durch Vertrag vom 20.12.2002 sowie Nachträge vom 18.12.2007, 19.07.2010 und 10.11.2010) zugewiesen.		
		Die GSA wurde 1995 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist u. a. der Erwerb, die Verwaltung, die Vermarktung sowie die Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten sowie von sonstigen Gegenständen des Anlagevermögens im Zusammenhang mit der Entwicklung und Realisierung von Nutzungskonzepten zur Verbesserung der wirtschaftlichen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen für die Ansiedlung und Rekonstruktion von Unternehmen in Sachsen-Anhalt.		
		94,9 % der Geschäftsanteile der GSA sind 2008 an die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH übergegangen. Die restlichen Anteile hält die Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen mbH. Das Stammkapital beträgt 52.000 €.		
517 66	811	Bewirtschaftung des Anlagevermögens	250.000	200.000
			234.220	0
		Erläuterungen:		
		Bewirtschaftung des im Treuhandvermögen des Landes befindlichen Anlagevermögens.		
533 66	811	Dienstleistungen Außenstehender	450.000	370.000
			389.993	0
		Erläuterungen:		
		Entgelte für die Verwaltung und Vermarktung des Anlagevermögens durch Dienstleister.		
821 66	811	Erwerb und Aufbereitung von Anlagevermögen	0	0
			0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 66			700.000	570.000
				0

67 GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
Übertragbar

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

* Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 200 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 08 02 Titelgruppe 67.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

*** Abweichend von § 35 LHO fließen Rückforderungen und Rückzahlungen den Ausgaben zu.
 Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titelgruppen 68 und 69.
 Ausgaben aus dem Landesanteil bis zur Höhe von 250.000 EUR können zu Gunsten der Ausgaben bei Kap. 0801 Titel 427 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Fördermaßnahme gründet sich auf das Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - GRW-Gesetz (GRWG) vom 06.10.1969, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Zweiten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständigen Wirtschaft vom 07.09.2007 (BGBl. I, S. 2246).

Der Bund erstattet dem Land nach Artikel 91a Abs. 4 Grundgesetz die Hälfte der dem Land entstehenden Finanzierungsaufwendungen. Die Erstattungen sind bei Kapitel 08 02 Einnahmetitelgruppen 67, 68 und 69 veranschlagt.

Förderschwerpunkt der Gemeinschaftsaufgabe ist die Unterstützung der regionalen Investitionstätigkeit, um Einkommen und Beschäftigung in strukturschwachen Regionen zu erhöhen. Dazu gewährt die GRW direkte Zuschüsse an den Investitionskosten privater Unternehmen und zu kommunalen wirtschaftsnahen Infrastrukturmaßnahmen. Die GRW beteiligt sich weiterhin an Landesprogrammen zur Förderung nichtinvestiver Unternehmensaktivitäten kleiner und mittlerer Unternehmen, die deren Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft stärken. Regional getragene Wachstumspotenziale werden durch die Förderung regionaler Entwicklungsansätze und Regionalbudgets gestärkt.

Die Haushaltsmittel der GRW dienen teilweise der Kofinanzierung des EFRE IV und des EFRE V (planmäßiger Beginn ab dem Jahr 2015). Die entsprechenden GRW-Anteile sind bei Kapitel 08 02 TGr. 68 (Kofinanzierung des EFRE IV) und Kapitel 08 02 TGr. 69 (Kofinanzierung des EFRE V) veranschlagt.

533 67	691	Dienstleistungen Außenstehender	0	0
			0	0
632 67	691	Sonstige Zuweisungen zur GA-Begleitforschung	0	0
			0	0
683 67	691	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	0
			0	0
883 67	692	Zuweisungen für Infrastrukturmaßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände	40.000.000	36.340.400
			20.450.612	0
892 67	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	93.531.100	120.328.400
			86.000.000	175.008.600

** Die Verpflichtungsermächtigung darf nur mit Einwilligung des MF in Anspruch genommen werden.

*** Verpflichtungen dürfen zu Lasten aller Titel der Titelgruppen 67, 68 und 69 eingegangen werden.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 892 67

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014	135.297.200	22.014.200		157.311.400
2015	71.013.300	64.284.000	40.246.300	175.543.600
2016		71.013.300	63.749.000	134.762.300
2017			71.013.300	71.013.300
2018 ff.				
Summen	206.310.500	157.311.500	175.008.600	538.630.600

Nachrichtlich: Summe TGr. 67	133.531.100	156.668.800
		175.008.600

68 GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - Kofinanzierung des EFRE IV

Übertragbar

* Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 200 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 08 02 Titelgruppe 68.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

*** Abweichend von § 35 LHO fließen Rückforderungen und Rückzahlungen den Ausgaben zu.
Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titelgruppen 67 und 69.

Erläuterungen:

Bundesmittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" einschl. Kofinanzierungsanteile des Landes in gleicher Höhe. Die in Kapitel 0802 Titel 883 68 und Titel 892 68 veranschlagten GA-Mittel dienen vollständig der Kofinanzierung des EFRE IV. Weitere Erläuterungen siehe Kapitel 0802 Titelgruppe 67. Die kofinanzierenden EFRE - Mittel sind im Einzelplan 13 Kapitel 1306 Titelgruppe 68 sowie im Kapitel 1307 Titelgruppe 68 veranschlagt.

683 68	691	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	800.000	466.800
			0	0

Erläuterungen:

Schwerpunkt 2 ESF IV - Maßnahmen 22.01.1 und 52.01.1 - "Personalaustausch / Innovationsassistent"
Die veranschlagten GRW-Mittel, bestehend aus Landes- und Bundesanteilen in gleicher Höhe, dienen bei einem Finanzierungsverhältnis von 12,5 Land : 12,5 Bund : 75 EU der Kofinanzierung von ESF Mitteln. Die ESF-Mittel sind im Kapitel 1308 bzw. 1309 jeweils beim Titel 683 68 veranschlagt.

883 68	692	Zuweisungen für Infrastrukturmaßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.490.000	7.435.200
			5.725.000	0

Erläuterungen:

Schwerpunkt 3 - Maßnahmen 13.01.0 und 43.01.0 - "GRW-Infrastruktur ohne Berufsschulen"
Die veranschlagten GRW-Mittel, bestehend aus Landes- und Bundesanteilen in gleicher Höhe, dienen bei einem Finanzierungsverhältnis von 8,65 Land : 8,65 Bund : 65,4 EU der Kofinanzierung der EFRE-Mittel im Kapitel 1306 Titel 883 68 und im Kapitel 1307 Titel 883 68. Der kommunale Kofinanzierungsanteil beträgt 17,3.

892 68	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	28.720.000	10.973.200
			25.275.000	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 892 68

Erläuterungen:

Schwerpunkt 1 - Maßnahmen 11.07.0 und 41.07.0 - "Innovationsförderung in KMU - mit GA"

Die veranschlagten GRW-Mittel, bestehend aus Landes- und Bundesanteilen in gleicher Höhe, dienen bei einem Kofinanzierungsverhältnis von 25 Land : 25 Bund : 50 EU der Kofinanzierung der EFRE-Mittel im Kapitel 1306 Titel 892 68 und im Kapitel 1307 Titel 892 68.

Schwerpunkt 2 - Maßnahmen 12.04.0 und 42.04.0 - "GA- regionale Wirtschaft - gewerblich"

Die veranschlagten GRW-Mittel, bestehend aus Landes- und Bundesanteilen in gleicher Höhe, dienen bei einem Kofinanzierungsverhältnis von 13,4 Land : 13,4 Bund : 73,2 EU der Kofinanzierung der EFRE-Mittel im Kapitel 1306 Titel 892 68 und im Kapitel 1307 Titel 892 68.

Nachrichtlich: Summe TGr. 68	38.010.000	18.875.200
		0

69 GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - Kofinanzierung des EFRE V

Übertragbar

* Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 200 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 08 02 Titelgruppe 69.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

*** Abweichend von § 35 LHO fließen Rückforderungen und Rückzahlungen den Ausgaben zu.
Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titelgruppen 67 und 68.

Erläuterungen:

Bundesmittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" einschließlich Kofinanzierungsanteile des Landes in gleicher Höhe. Die in Kapitel 0802 Titelgruppe 69 veranschlagten GA-Mittel dienen vollständig der Kofinanzierung des EFRE V. Die kofinanzierten EFRE - Mittel sind im Einzelplan 13 Kapitel 1316 Titelgruppe 68 veranschlagt. Die Kofinanzierung von EFRE V - Mitteln ist erstmals im Jahr 2015 vorgesehen.

883 69	692	Zuweisungen für Infrastrukturmaßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
			0	0

Erläuterungen:

Ziel ist es, dass strukturschwache Regionen durch Ausgleich ihrer Standortnachteile Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung halten können und regionale Entwicklungsunterschiede abgebaut werden. Darüber hinaus ergänzt die Förderung als Instrument der Regionalpolitik global ausgerichtete Wachstums- und Beschäftigungspolitiken. Die veranschlagten GA-Mittel bestehen aus Landes- und Bundesmitteln in gleicher Höhe und dienen bei einem Kofinanzierungsverhältnis von 5 % Land : 5 % Bund : 65 % EU (der Kommunalanteil beträgt 25 %) der Kofinanzierung der EFRE-Mittel im Kapitel 1316 Titel 883 68.

892 69	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	0
			0	0

Erläuterungen:

Förderung des Unternehmergeistes, insbesondere durch Erleichterung der wirtschaftlichen Nutzung neuer Ideen und Förderung von Unternehmensgründungen. Ziel ist es, dass strukturschwache Regionen durch Ausgleich ihrer Standortnachteile Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung halten können und regionale Entwicklungsunterschiede abgebaut werden. Die veranschlagten GA-Mittel bestehen aus Landes- und Bundesmitteln in gleicher Höhe und dienen bei einem Kofinanzierungsverhältnis von 13,5 % Land : 13,5 % Bund : 73 % EU der Kofinanzierung der EFRE-Mittel im Kapitel 1316 Titel 892 68.

Nachrichtlich: Summe TGr. 69	0	0
		0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

71 Förderung des Tourismus

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titel 685 01.

Erläuterungen:

Die weitere Entwicklung des Tourismus in den Reiseregionen des Landes ist von erheblicher wirtschaftlicher sowie arbeitsmarktpolitischer Bedeutung. Dazu gehört sowohl die weitere Steigerung der Gästezahlen als auch die qualitative Verbesserung des Angebotes an veränderte Kundenbedürfnisse und Marktbedingungen (demografischer Wandel, Barrierefreiheit, Internationalität). Die Förderung des Tourismus beinhaltet neben den Zuschüssen für die Regional- und Fachverbände im Tourismus auch Zuwendungen an Gemeinden zur konzeptionellen Weiterentwicklung und Präsentation von touristisch bedeutsamen Besuchszielen in den Reiseregionen.

Aus den Ansätzen der Titelgruppe können auch die Ausgaben für die Durchführung von Fördermaßnahmen durch Projektträger (Personal- und Sachausgaben) geleistet werden.

526 71	652	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0
			0	0
533 71	652	Dienstleistungen Außenstehender	175.000	150.000
			139.873	100.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		100.000		100.000
2015			100.000	100.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		100.000	100.000	200.000

Erläuterungen:

Beauftragung von Maßnahmen, die sich aus dem Masterplan Tourismus 2020 als Arbeitsschwerpunkte ableiten. Dienstleistungen zur Betreuung touristischer Schwerpunkte.

633 71	652	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50.000	30.000
			50.110	30.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		50.000		50.000
2015			30.000	30.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		50.000	30.000	80.000

Erläuterungen:

Maßnahmen und Projekte von Kommunen zu touristischen Markensäulen und Schwerpunktthemen. Die Verpflichtungsermächtigung in 2013 wird nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	
682 71	652	Zuschüsse für laufende Zwecke an Unternehmen mit Landesbeteiligung	0	0
			0	0
683 71	652	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	0
			20.000	0
685 71	652	Zuschüsse an Tourismusverbände und andere Organisationen	495.000	495.000
			502.187	100.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		100.000		100.000
2015			100.000	100.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		100.000	100.000	200.000

Erläuterungen:

I. Projektförderung:

Zuschüsse für Maßnahmen der Tourismuswerbung an Organisationen und Verbände des Tourismus in Sachsen-Anhalt, die regionale oder fachliche Interessen der Leistungsanbieter bündeln und eine überregionale Ausrichtung haben. Weiterhin Zuschüsse zur Umsetzung von Projekten und Maßnahmen des Masterplans Tourismus 2020 und Zuschüsse an Organisationen zur Vernetzung landesweiter touristische Projekte sowie Projektförderungen im Bereich Aktiv- und Naturtourismus. Projekte des Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt e.V. zur Qualitätsentwicklung (ServiceQualität Deutschland in Sachsen-Anhalt) und zur Vernetzung der Straße der Romanik.

II. Institutionelle Förderung:

Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V. (180.000 EUR).

	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
1. Inst. Förderung	234.000	180.000	180.000	180.000
2. Projektförderung	366.000	315.000	315.000	315.000
Zusammen	600.000	495.000	495.000	495.000

Bis zum Jahr 2011 erfolgte eine institutionelle Förderung der Deutschen Zentrale für Tourismus (54.000 EUR/Jahr).

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

	Ist 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben	106.095	116.160	120.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	101.768	80.340	73.500
3. Schuldendienst	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0
5. Ausgaben für Investitionen	0	0	0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
Zusammen	207.863	196.500	193.500

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 685 71

Einnahmen

Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen:	27.810	16.500	13.500
Mithin Fehlbetrag:	180.053	180.000	180.000
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch			
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	53	0	0
b) das Land mit	180.000	180.000	180.000
c) den Bund mit	0	0	0
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	0	0	0
e) Private	0	0	0
Zusammen	180.053	180.000	180.000

Stellenbestand

	Stellenbestand 2012	Stellenbestand 2013	Stellenbestand 2014
Arbeitnehmer			
Entgeltgruppe 11	1,00	1,00	1,00
Entgeltgruppe 5	1,50	1,50	1,50
Summe	2,50	2,50	2,50
Insgesamt	2,50	2,50	2,50

Bei den Angaben zum Ist 2012 handelt es sich um das vorläufige Ist-Ergebnis 2012.

Nachrichtlich: Summe TGr. 71	720.000	675.000 230.000
-------------------------------------	----------------	---------------------------

72 Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben sowie Technologietransfer

* Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kapitel 08 02 Titelgruppe 76.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur und der Aufbau eines leistungsfähigen Mittelstandes sind für das Land Sachsen-Anhalt von vorrangiger Bedeutung. Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen muss durch verstärkte Einführung neuer Produkte und Produktionsverfahren (Innovationsvorhaben), durch Forschung und Entwicklung in den Unternehmen und wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen entscheidend verbessert und das Innovationstempo deutlich beschleunigt werden. Es sollen daher Zuwendungen zur Finanzierung insbesondere der folgenden Maßnahmen eingesetzt werden:

- Produktions- und Verfahrensinnovationsvorhaben von Unternehmen
- Technologietransfer.

Vorgesehen ist daneben die Förderung von gewerblichen Unternehmen für anwendungsorientierte Forschungsvorhaben sowie für Analysen und Gutachten.

533 72 165 Dienstleistungen Außenstehender	200.000	350.000
	341.146	220.000

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 533 72

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		100.000		100.000
2015		50.000	150.000	200.000
2016			70.000	70.000
2017				
2018 ff.				
Summen		150.000	220.000	370.000

Erläuterungen:

Zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit des Mittelstandes müssen entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden. Dazu sind Analysen und Studien zu erarbeiten, für die Leistungen Dritter in Anspruch genommen werden müssen. Für die Verleihung des Innovationspreises des Landes, die jährlich stattfindet, fallen ebenfalls finanzielle Aufwendungen für die Organisation und Durchführung durch Dritte an. Weitere Mittel werden für innovationsstrategie- und clusterbegleitende Maßnahmen sowie zur Finanzierung von Veranstaltungen im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland mit Clusterinitiativen und Wirtschaftsverbänden benötigt.

681 72 165 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche - Innovationspreis **0** **50.000**
60.000 0

Erläuterungen:

Der Wettbewerb zur Verleihung des Innovationspreises trägt als exklusiver Teil zur Standort- und Imagekampagne des Landes Sachsen-Anhalt bei. Auch im Jahr 2014 sowie in den Folgejahren wird der Innovationspreis ausgelobt. Damit verbunden ist die Vergabe von Preisgeldern.

683 72 165 Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen **400.000** **0**
58.333 0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		100.000		100.000
2015				
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		100.000		100.000

Erläuterungen:

Die Verpflichtungsermächtigung in 2013 wird nicht in Anspruch genommen.

686 72 165 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland **300.000** **150.000**
225.000 0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 686 72

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		150.000		150.000
2015				
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		150.000		150.000

Erläuterungen:

Förderung des Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt (EEN). Weitere Ausgaben zur Förderung des EEN sind bei Kapitel 0802 Titel 686 01 veranschlagt.

892 72	165	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2.777.500	550.000
			0	400.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014	250.000	1.000.000		1.250.000
2015		500.000	200.000	700.000
2016		250.000	200.000	450.000
2017				
2018 ff.				
Summen	250.000	1.750.000	400.000	2.400.000

Erläuterungen:

- Förderung von FuE-Projekten von Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit Bedeutung für die regionale Wirtschaftsstruktur.
- Finanzierung von Maßnahmen der Landesinitiative Elektromobilität. Förderung von KMU der gewerblichen Wirtschaft bzw. Verbänden aus KMU und Wissenschaftseinrichtungen, die sich mit eigenen Fahrzeugen an Vorhaben zur Entwicklung nachhaltiger innovativer Mobilitätsmodelle in Sachsen-Anhalt vorzugsweise im Rahmen der Landesinitiative Elektromobilität und Leichtbau beteiligen.

Die Verpflichtungsermächtigung in 2013 wird nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.

893 72	165	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	0	0
			1.032.000	0

894 72	165	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen - Investitionsmaßnahmen FhG	0	0
			4.906.033	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 72			3.677.500	1.100.000
				620.000

74		Öffentliches Auftragswesen		
532 74	693	Sonstige Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	20.000	0
			10.442	0
686 74	693	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0	0
			1.400	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

Nachrichtlich: Summe TGr. 74			20.000	0
				0

75 Hilfsmaßnahmen im Wirtschaftsbereich

Erläuterungen:

Es gibt nach wie vor Fälle, in denen staatliche Hilfsmaßnahmen in außergewöhnlichen Situationen geboten sind. In der Vergangenheit wurden im Wege der Vermittlung und/oder der Finanzierung/Mitfinanzierung von

- Entwicklungen von Konzeptionen zur Existenzsicherung,
- speziellen Beratungsleistungen durch Außenstehende, Sachverständige,
- begleitenden Maßnahmen zur Umsetzung erzielter Beratungsergebnisse,
- Gutachten,
- Projektmanagern für Großbetriebsansiedlungen,
- Mediatoren/Moderatoren zur Steuerung komplexer Vorarbeiten für Projekte von hervorragender wirtschaftspolitischer Bedeutung,
- sonstigen kaufmännischen und technischen Hilfeleistungen u. a. m.

in erheblichem Landesinteresse liegende, betriebserhaltende sowie auch beschäftigungssichernde Lösungen bei auftretenden Problemen realisiert.

Die veranschlagten Mittel können insbesondere auch dazu verwendet werden, um im Einzelfall auf plötzlich eintretende wirtschaftlich bedeutende Entwicklungstendenzen angemessen reagieren zu können, die ohne die Mithilfe des Landes zu Beeinträchtigungen der Wirtschafts- und Beschäftigungssituation führen würden.

533 75	693	Dienstleistungen Außenstehender	30.000	20.000
			0	0

Erläuterungen:

Beratungsleistungen von Unternehmensberatern sowie Finanzierung von sonstigen speziellen Beratungsleistungen durch das Land im Sinne der allgemeinen Erläuterungen zur Titelgruppe.

633 75	693	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
			0	0

683 75	693	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	0
			0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 75			30.000	20.000
				0

76 Zuschuss an die Fraunhofer Gesellschaft

* Einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 08 02 Titelgruppe 72.

Erläuterungen:

Die Fraunhofer-Gesellschaft e.V. (FhG) betreibt Forschung und Entwicklung auf wirtschaftlich oder gesellschaftlich relevanten Gebieten der angewandten Naturwissenschaften und der Technik. Die institutionelle Förderung durch Bund und Länder ermöglicht der FhG die Bearbeitung selbstgewählter Forschungsthemen zur Sicherung ihres wissenschaftlichen Potenzials und die Entwicklung neuer Technologien.

Die Mittel der institutionellen Förderung werden gemäß GWK-Abkommen i. V. m. Ausführungsvereinbarung FhG (AV-FhG) im Verhältnis 90 : 10 vom Bund und den Ländern aufgebracht. Die Mittel für die Anschubfinanzierung des Chemisch-Biotechnologischen Prozesszentrums (CBP) und der Projektgruppe Molekulare Wirkstoffbiochemie und Therapieentwicklung (MWT) werden vollständig vom Land Sachsen-Anhalt getragen.

Das Land Sachsen-Anhalt hat danach für die im Land ansässigen Einrichtungen der FhG

- IFF Institut Fabrikbetrieb und -automatisierung mit Sitz in Magdeburg
 - IWM Institut für Werkstoffmechanik mit Sitz in Halle
 - CSP Center for Silicium Photovoltaics mit Sitz in Halle
 - CBP Chemisch-Biotechnologisches Prozesszentrum mit Sitz in Leuna
 - MWT Molekulare Wirkstoffbiochemie und Therapieentwicklung
- eine Anteils- bzw. Fehlbedarfsfinanzierung wie folgt aufzubringen:

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 02 **Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014

Angaben in EUR

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Zuschuss für den Betrieb	6.100.000	5.060.000
2.	Zuschuss für Investitionen	1.700.000	400.000
Summe		7.800.000	5.460.000

685 76	164	Zuschuss für den Betrieb	6.100.000	5.060.000
			2.795.500	0

Erläuterungen:

Ausseruniversitäre Forschungsförderung gemäß "GWK-Abkommen".

894 76	164	Zuschuss für Investitionen	1.700.000	400.000
			417.200	0

Erläuterungen:

Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß "GWK-Abkommen".

Nachrichtlich: Summe TGr. 76			7.800.000	5.460.000
				0

77 **Energiepolitik**

511 77	649	Geschäftsbedarf	0	0
			0	0

532 77	649	Sonstige Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	100.000	0
			1.984	0

533 77	649	Durchführung von energiepolitischen Aufgaben	50.000	50.000
			69.157	0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		30.000		30.000
2015				
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		30.000		30.000

Erläuterungen:

Die weitere Entwicklung des globalen Energiemarktes zwingt zum schnellen und effektivem Handeln. Zur perspektivischen Sicherung des Energiebedarfs des Landes bedarf es der Optimierung des Energiemixes durch maximale Nutzung eigener Ressourcen. Die Erarbeitung von Studien und Gutachten dienen der Entscheidungsfindung, z. B. welche Energieträger am effektivsten genutzt und entsprechend gefördert werden können. In den Folgejahren soll weiter eine gezielte Konzentration auf Kernschwerpunkte erfolgen. Die Energiepolitik des Landes muss für die Wirtschaft und die Bevölkerung transparent sein.

683 77	649	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	100.000	0
			0	0

684 77	649	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	0	0
			0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

Nachrichtlich: Summe TGr. 77 **250.000** **50.000**
0

79 Maßnahmen zur Wirtschaftswerbung/Förderung des Absatzes und der Außenwirtschaftsbeziehungen

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 08 02 Titelgruppe 85.

** Kostenbeiträge können durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.

Erläuterungen:

Der Außenhandel trägt wesentlich zur Steigerung der Wirtschaftskraft des Landes Sachsen-Anhalt bei. Ein erfolgreicher Markteinstieg im Ausland ist in erster Linie das Ergebnis unternehmerischer Initiative und einer guten Vermarktungsstrategie. Ein Eintritt und das dauerhafte Bestehen auf Auslandsmärkten ist aber oft nur mit entsprechender politischer und finanzieller Unterstützung realisierbar.

Eine nachhaltige Außenwirtschaftsförderung hat zum Ziel, neue Absatzmärkte zu erschließen, bestehende ausländische Wirtschaftsbeziehungen zu erhalten und zu pflegen, sowie durch Schaffung von internationalen Kontakten die Wirtschaftskraft der Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt zu verbessern.

533 79 651 Dienstleistungen Außenstehender **300.000** **175.000**
254.520 50.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		50.000		50.000
2015			50.000	50.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		50.000	50.000	100.000

Erläuterungen:

Schwerpunkte:

- Veranstaltungen zur Förderung der Außenwirtschafts- und Absatzförderaktivitäten im In- und Ausland, z.B. Wirtschaftstage mit ausländischen Delegationen, Symposien über außenwirtschaftlich relevante Themen, Symposien im Ausland,
- Entsendung und Empfang von Wirtschaftsdelegationen,
- Weiterentwicklung bzw. Pflege von außenwirtschaftlichen Maßnahmen.

Zielgruppen:

- Unternehmen des Landes sowie
- Investoren aus dem Ausland und anderen Bundesländern,
- Meinungsbilder und Multiplikatoren.

686 79 651 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland **100.000** **75.000**
70.703 50.000

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 02 **Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 686 79

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		50.000		50.000
2015			50.000	50.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		50.000	50.000	100.000

Erläuterungen:

Die Mittel dienen insbesondere der zweckgebundenen Finanzierung von Landespräsentationen der Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und anderer Institutionen, deren Leistungen der Wirtschaft des Landes zugute kommen. Ziel ist es, die Unternehmen (KMU) aus dem Land Sachsen-Anhalt bei der Erschließung internationaler Märkte zu unterstützen. Dies gilt gerade im Hinblick auf außereuropäische Märkte. Außerdem ist die Weiterführung der Auslandsrepräsentanzen in China/Shanghai und Vietnam/Hanoi beabsichtigt.

Nachrichtlich: Summe TGr. 79	400.000	250.000
		100.000

85 **Förderung der wirtschaftsbezogenen Interregionalen und Entwicklungszusammenarbeit**

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 08 02 Titelgruppe 79.

Erläuterungen:

Aufbau und Vertiefung von Kontakten zu europäischen und außereuropäischen Staaten und Regionen, Förderung bi- und multilateraler Kontakte, Gestaltung partnerschaftlicher Beziehungen zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und verschiedenen Regionen im Ausland sowie der Entwicklungszusammenarbeit.

533 85 023 Dienstleistungen Außenstehender	14.000	5.000
	11.955	0

Erläuterungen:

Inanspruchnahme von Dienstleistern für Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Übersetzungen etc. im Zusammenhang mit Projekten und Maßnahmen der wirtschaftsbezogenen Interregionalen und Entwicklungszusammenarbeit.

685 85 023 Zuschüsse zur Förderung der wirtschaftsbezogenen Interregionalen und Entwicklungszusammenarbeit	136.000	136.000
	38.520	44.800

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014				
2015			22.400	22.400
2016			22.400	22.400
2017				
2018 ff.				
Summen			44.800	44.800

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 685 85

Erläuterungen:

Förderung der wirtschaftsbezogenen Interregionalen Zusammenarbeit:

Aufbau und Vertiefung von Kontakten zu europäischen und außereuropäischen Staaten und Regionen, Förderung von bi- und multilateralen Kontakten, Gestaltung partnerschaftlicher Beziehungen zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und Regionen im Ausland.

Grundlage bildet die vom Kabinett beschlossene Europa- und Internationalisierungsstrategie des Landes Sachsen-Anhalt.

Bestehende Regionalpartnerschaften des Landes sollen aktiv ressortbezogen begleitet und umgesetzt werden. Darüber hinaus sollen die Kontakte zu den Regionen intensiviert werden, mit denen bereits eine enge Kooperation besteht bzw. eine weitere Zusammenarbeit geplant ist.

Zuwendungen in Höhe von 58.000 EUR sollen insbesondere gewährt werden für:

- Unterstützung und Förderung wirtschaftsbezogener Projekte auf der Grundlage der zweijährigen Arbeitsprogramme im Rahmen der bestehenden Regionalpartnerschaften des Landes mit Masowien (PL), Centre (F) und Valencia (E).
- Darüber hinaus ist die Förderung der Kooperationsbeziehungen mit anderen europäischen Regionen (z.B. im Rahmen des Europäischen Chemieregionen Netzwerkes (ECRN) oder mit Eszak-Alföld (Ungarn), lettischen Regionen im Rahmen der bestehenden Verwaltungsvereinbarung etc.) Bestandteil der interregionalen Zusammenarbeit.

Förderung der Entwicklungszusammenarbeit (EZ):

Förderung von Maßnahmen entwicklungsbezogener Zusammenarbeit auf der Grundlage der EZ - Leitlinien des Landes Sachsen-Anhalt in Höhe von 78.000 EUR. Folgende Maßnahmen sollen gefördert werden:

- Bildungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit von EZ-Gruppen/NRO's in Sachsen-Anhalt.
- Förderung im Rahmen der Beteiligung des Landes am Promotorenprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) von anteilig einer Stelle eines/r Eine Welt-Promotor/in.
- Förderung der Aus- und Fortbildung von Stipendiaten aus Entwicklungsländern in Sachsen-Anhalt sowie von sachsen-anhaltischen Stipendiaten in Entwicklungsländern.

Nachrichtlich: Summe TGr. 85	150.000	141.000 44.800
-------------------------------------	----------------	--------------------------

86 Beteiligung des Landes an der Ziel 3-Förderung der EU - Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2007-2013

Übertragbar

*** Mit Einwilligung des MF können im Rahmen des Operationellen Programms Mehrausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der Allgemeinen Strukturfondsverordnung des Rates, Art. 19, kann das Land an der Ziel 3-Förderung teilnehmen, wenn eine entsprechende Mittelzuweisung durch die Kommission erfolgt. Die EU-Mittel sind bei Kap. 0802 TGr. 88 veranschlagt.

Zum Inhalt der Ziel 3-Förderung:

Die Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ) beinhaltet die grenzüberschreitende (Teil A), transnationale (Teil B) und interregionale Zusammenarbeit (Teil C) zur Förderung einer harmonisch ausgewogenen Entwicklung und Gestaltung des europäischen Raumes und wird über die drei INTERREG IV - Programmteile umgesetzt. Sachsen-Anhalt kann nur an den Ausrichtungen B und C teilnehmen. Die Förderung stellt die Fortsetzung der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III dar. 2014 befindet sich das Programm in der Nachlaufzeit.

Die Vergabe der Mittel erfolgt im Rahmen von EU - weiten Wettbewerben, sogenannte Calls. Im Rahmen der bisherigen Calls wurden die Projekte ChemLog, RAPIDE, IPP, ChemClust, District+ und ChemLog T&T mit Landesbeteiligung genehmigt. Die nachfolgenden Titel wurden in Anlehnung an die im Rahmen der Programmdokumente vorgesehenen Budgetkategorien für die jeweiligen Projekte eingerichtet.

428 86 692 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	25.000 38.035	11.400 0
---	-------------------------	--------------------

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 428 86

Erläuterungen:

Kofinanzierungsmittel des Landes für Personalausgaben im Rahmen der von der EU genehmigten bzw. noch zu beantragenden INTERREG IV - Projekte.

533 86	692	Dienstleistungen Außenstehender	78.500	28.000
			42.608	0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		30.000		30.000
2015		30.000		30.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		60.000		60.000

Erläuterungen:

Mittel für die Inanspruchnahme von externen Dienstleistern im Rahmen der genehmigten bzw. geplanten INTERREG IV - Projekte.

685 86	692	Zuschüsse für Interregionale Zusammenarbeit	5.500	2.000
			4.873	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 86			109.000	41.400
				0

87 Beteiligung des Landes an der Ziel-Förderung der EU - Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2014-2020

Übertragbar

*** Mit Einwilligung des MF können im Rahmen des Operationellen Programms Mehrausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Hier werden die Ausgaben des Landes für die Ko-Finanzierung im Rahmen der Teilnahme an den Programmen der Ziel-Förderung - Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2014-2020 veranschlagt. Der Beteiligungssatz beträgt 25 %. Die EU-Mittel in Höhe von 75 % sind bei Kapitel 0802 Titelgruppe 90 veranschlagt.

Die Programme werden über EU-weite Ausschreibungen vergeben. Die ausgewählten Projekte sind mehrjährig.

428 87	692	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0
			0	0
533 87	692	Dienstleistungen Außenstehender	0	0
			0	179.000

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 533 87

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014				
2015			20.000	20.000
2016			59.000	59.000
2017			100.000	100.000
2018 ff.				
Summen			179.000	179.000

685 87 692 Zuschüsse für Interregionale Zusammenarbeit

0 0
0 75.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014				
2015			10.000	10.000
2016			20.000	20.000
2017			45.000	45.000
2018 ff.				
Summen			75.000	75.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 87

0 0
0 254.000

88 EU-Anteil an der Ziel 3-Förderung der EU - Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2007-2013

Übertragbar

* Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 08 02 Titel 271 88.

** Rückzahlungen/Erstattungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.

*** Mit Einwilligung des MF können im Rahmen des Operationellen Programms Mehrausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der Allgemeinen Strukturfondsverordnung des Rates, Art. 19, kann das Land mit dem EFRE an der Ziel 3-Förderung teilnehmen, wenn eine entsprechende Mittelzuweisung durch die Kommission erfolgt. Diese EFRE-Mittel sind kein Bestandteil des Operationellen Programms EFRE IV.

Die Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ) beinhaltet die grenzüberschreitende (Teil A), transnationale (Teil B) und interregionale Zusammenarbeit (Teil C) zur Förderung einer harmonisch ausgewogenen Entwicklung und Gestaltung des europäischen Raumes und wird über die drei INTERREG IV - Programmteile umgesetzt. Sachsen-Anhalt kann aufgrund seiner Binnenlage in Deutschland nur an den Ausrichtungen B und C teilnehmen. Die Förderung stellt die Fortsetzung der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III dar. 2014 befindet sich das Programm in der Nachlaufzeit.

Die Landesmittel sind bei Kapitel 0802 TGr. 86 veranschlagt.

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 02 **Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	
428 88	693	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	75.000	34.200
		Erläuterungen:	114.106	0
		EU-Mittel für Personalausgaben im Rahmen der von der EU genehmigten bzw. zu beantragenden INTERREG IV - Projekte.		
533 88	692	Dienstleistungen Außenstehender	235.500	84.000
		Erläuterungen:	127.825	0
		EU-Mittel für die Inanspruchnahme von externen Dienstleistern im Rahmen der genehmigten bzw. geplanten INTERREG IV - Projekte.		
671 88	692	Erstattung an Inland im Rahmen der Ziel 3 - Förderung der EU	0	0
			161.725	0
676 88	692	Erstattung an Ausland im Rahmen von INTERREG IV C	0	0
			671.763	0
685 88	692	Zuschüsse für Interregionale Zusammenarbeit im Rahmen der Ziel 3 - Förderung der EU	16.500	6.000
			14.620	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 88			327.000	124.200
				0
90		EU-Anteil an der Ziel-Förderung der EU - Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2014-2020		
		Übertragbar		
		* Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 08 02 Titel 271 90.		
		** Rückzahlungen/Erstattungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.		
		*** Mit Einwilligung des MF können im Rahmen des Operationellen Programms Mehrausgaben geleistet werden.		
		Erläuterungen:		
		Hier werden die Ausgaben der EU für die Teilnahme des Landes an den Programmen der Ziel-Förderung - Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2014-2020 veranschlagt. Der Beteiligungssatz beträgt 75 %. Die Landeskofinanzierung in Höhe von 25 % ist bei Kapitel 0802 Titelgruppe 87 veranschlagt.		
		Die Programme werden über EU-weite Ausschreibungen vergeben. Die ausgewählten Projekte sind mehrjährig.		
428 90	692	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0
			0	0
533 90	692	Dienstleistungen Außenstehender	0	0
			0	0
671 90	692	Erstattungen an Inland im Rahmen der Ziel-Förderung	0	0
			0	0
676 90	692	Erstattungen an Ausland im Rahmen der Ziel-Förderung	0	0
			0	0
685 90	692	Zuschüsse für Interregionale Zusammenarbeit	0	0
			0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 90			0	0
				0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

92 Landesanteil für Maßnahmen im Rahmen des ESF V

Übertragbar

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Abweichend von § 35 Abs. 1 LHO fließen Rückforderungen oder Rückzahlungen den Ausgaben zu.

*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titel 671 01 und Kapitel 0802 Titelgruppe 93.

Erläuterungen:

Landesanteil zur Kofinanzierung der in Kapitel 1317 Titelgruppe 68 und Kapitel 1319 Titelgruppe 71 (TH-ESF V) veranschlagten Maßnahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF V). Die beabsichtigten Handlungsfelder sind der im Vorwort zum Epl.08 vorangestellten Übersicht zur ESF - Strukturfondsförderung 2014 bis 2020 zu entnehmen.

671 92	253	Kostenerstattung an Dritte	0	0
			0	0

Erläuterungen:

Kostenerstattung aus Mittel der Technischen Hilfe entsprechend den zwischen Dritten und dem Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft, zu schließenden Geschäftsbesorgungsverträgen. Erstattet werden die tatsächlich anfallenden Durchführungskosten für die Wahrnehmung der Förderaufgaben im Rahmen des ESF V. Gegenwärtig wird davon ausgegangen, dass Ausgaben erst ab dem Jahr 2015 anfallen werden.

683 92	253	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	0	205.000
			0	1.440.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014				
2015			530.000	530.000
2016			560.000	560.000
2017			350.000	350.000
2018 ff.				
Summen			1.440.000	1.440.000

Erläuterungen:

- a) Sensibilisierung / Förderung von Selbständigkeit und Existenzgründung: Förderung von nachhaltigem Wachstum, mehr Beschäftigung und hoher Wertschöpfung durch produktives Zusammenwirken von Wissenschaft und Wirtschaft sowie der Förderung einer Innovations- und Unternehmerkultur und Erhöhung der Attraktivität des Standortes Sachsen-Anhalt.
- b) Innovationsassistent: Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen und regionalen Akteuren.

686 92	253	Sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke im Inland	0	0
			0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 92			0	205.000
				1.440.000

93 Landesanteil für Maßnahmen im Rahmen des EFRE V

Übertragbar

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Abweichend von § 35 Abs. 1 LHO fließen Rückforderungen oder Rückzahlungen den Ausgaben zu.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titel 671 01 und Kapitel 0802 Titelgruppe 92.

Erläuterungen:

Landesanteil zur Kofinanzierung der in Kapitel 1316 Titelgruppe 68 und Kapitel 1318 Titelgruppe 71 (TH-EFRE V) veranschlagten Maßnahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE V). Die beabsichtigten Handlungsfelder sind der im Vorwort zum Epl.08 vorangestellten Übersicht zur EFRE - Strukturfondsförderung 2014 bis 2020 zu entnehmen.

422 93	692	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0
			0	0

428 93	692	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0
			0	0

671 93	692	Kostenerstattung an Dritte	0	0
			0	0

Erläuterungen:

Kostenerstattung aus Mittel der Technischen Hilfe entsprechend den zwischen Dritten und dem Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft, zu schließenden Geschäftsbesorgungsverträgen. Erstattet werden die tatsächlich anfallenden Durchführungskosten für die Wahrnehmung der Förderaufgaben im Rahmen des EFRE V. Gegenwärtig wird davon ausgegangen, dass Ausgaben erst ab dem Jahr 2015 anfallen werden.

883 93	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
			0	0

Erläuterungen:

Das Land beabsichtigt durch Zuschüsse an Kommunen und Gebietskörperschaften im Rahmen des EFRE V die Bergbausanierung zur Beseitigung von Gefahren aus unter- und obertägigem Altbergbau ohne Rechtsnachfolger mit dem Ziel der Revitalisierung und Restrukturierung, der Verbesserung der Umweltsituation und der Initiierung neuer wirtschaftlicher Aktivitäten fortzuführen. Gegenwärtig wird davon ausgegangen, dass Ausgaben erst ab dem Jahr 2015 anfallen werden.

892 93	692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	360.000
			0	1.750.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014				
2015			1.000.000	1.000.000
2016			500.000	500.000
2017			250.000	250.000
2018 ff.				
Summen			1.750.000	1.750.000

Erläuterungen:

Stärkung des Ausbaus der Innovationspotentiale in den Leitmärkten, FuE Einzel-, Gemeinschafts- und Verbundprojektförderung: Schärfung des Standortprofils Sachsen-Anhalt durch Ausrichtung insbesondere der Innovationspolitik auf prioritäre Leitmärkte und durch Nutzung von Spezialisierungsvorteilen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 93	0	360.000
		1.750.000

97 Landesanteil für Maßnahmen im Rahmen des ESF IV
Übertragbar

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Abweichend von § 35 Abs.1 LHO fließen Rückforderungen oder Rückzahlungen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Landesanteil zur Kofinanzierung der in den Kapiteln 1308 und 1309 Titelgruppe 68 veranschlagten Maßnahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF IV).

Die beabsichtigten Fördermaßnahmen sind der im Vorwort zum Epl.08 vorangestellten Übersicht zur ESF - Strukturfondsförderung 2007 bis 2013 zu entnehmen.

683 97	253	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	5.490.400	3.540.900
			2.284.525	0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014	500.000	1.640.900		2.140.900
2015				
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen	500.000	1.640.900		2.140.900

686 97	253	Sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke im Inland	0	0
			0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 97			5.490.400	3.540.900
				0

98 Landesanteil für Maßnahmen im Rahmen des EFRE IV

Übertragbar

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Abweichend von § 35 Abs. 1 LHO fließen Rückforderungen oder Rückzahlungen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Landesanteil zur Kofinanzierung der in den Kapiteln 1306 und 1307 Titelgruppe 68 veranschlagten Maßnahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE IV). Die beabsichtigten Fördermaßnahmen sind der im Vorwort zum Epl.08 vorangestellten Übersicht zur EFRE-Strukturfondsförderung 2007-2013 zu entnehmen.

422 98	692	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0	0
			0	0

428 98	692	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	17.200	19.000
			16.628	0

Erläuterungen:

Ressortkoordination EFRE IV im Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft.

671 98	692	Dienstleistungen der Investitionsbank	1.952.500	1.725.000
			1.837.525	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 671 98

Erläuterungen:

Kostenerstattung aus Mitteln der Technischen Hilfe an die Investitionsbank entsprechend dem Rahmenvertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft und der Investitionsbank Sachsen-Anhalt. Erstattet werden die tatsächlich anfallenden Durchführungskosten für die Wahrnehmung von Förderaufgaben im Rahmen des EFRE IV.

883 98	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	679.000	344.700
			139.844	0

Erläuterungen:

Das Land gewährt Zuschüsse im Rahmen der Bergbausanierung für den unter- und obertägigen Altbergbau ohne Rechtsnachfolge in Bergbausanierungsgebieten an Gebietskörperschaften für Maßnahmen zur Sanierung, Revitalisierung und Restrukturierung zur Verbesserung der Umweltsituation und der Initiierung neuer wirtschaftlicher Aktivitäten.

894 98	165	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1.469.500	0
			1.187.500	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 98			4.118.200	2.088.700
				0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
 08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	10.137.600	10.438.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3.603.000	3.464.100
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	85.370.600	87.538.600
Gesamteinnahme		99.111.200	101.440.700

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	117.200	64.600 0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	2.318.000	1.657.000 649.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	38.084.000	35.471.200 2.778.800
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	189.467.100	190.631.900 177.158.600
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	-10.000.000 0
Gesamtausgabe		229.986.300	217.824.700
Gesamtsumme der VE			180.586.400
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-130.875.100	-116.384.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Die Errichtung der Landeseichverwaltung mit Sitz in Halle und den Außenstellen in Magdeburg, Dessau und Stendal wurde von der Landesregierung am 12.02.1991 beschlossen (MBL LSA Nr. 4/91, S. 38). Die Außenstelle Stendal ist seit 01.01.2012 der Außenstelle Magdeburg als Nebenstelle zugeordnet.

Entsprechend dem Beschluss der Landesregierung vom 21.08.2001 wurde das Landeseichamt Sachsen-Anhalt (LEA) zum 01.01.2002 in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO überführt (MBL. LSA Nr. 51/2001, S. 966).

Es arbeitet nach den Grundsätzen der Betriebsordnung des Landeseichamtes Sachsen-Anhalt gemäß dem Erlass des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft vom 15. April 2013 (MBL LSA Nr. 19/2013 vom 10. Juni 2013). Das Landeseichamt wendet bei der kaufmännischen Buchführung u.a. die Rechtsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) entsprechend an. Im Haushaltsplan werden gemäß § 26 LHO bei Kapitel 0811 nur die Zuführungen / Ablieferungen veranschlagt. Einzelheiten ergeben sich aus nachfolgend abgedrucktem Wirtschaftsplan.

Im Erfolgsplan werden die betrieblichen Aufwendungen (Personal- und Sachkosten) und die Erträge aus der Eich-, Prüf- und Kontrolltätigkeit gegenüber gestellt. Im Finanzplan werden der Finanzbedarf (Mittelbedarf) und die zur Deckung erforderlichen Mittel dargestellt.

Die Überführung des Landeseichamtes in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO ermöglicht eine Steuerung der Geschäftsvorgänge nach betriebswirtschaftlichen Prinzipien. Ziel ist es, mit angepasster Leistungsstruktur des Landesbetriebes bei der Ausgestaltung interner Betriebsabläufe schnell und unbürokratisch agieren zu können und somit die Leistungserbringung für die Wirtschaft und die Verbraucher zu optimieren.

Dem Landeseichamt als Landesbetrieb obliegt die Erfüllung der Aufgaben der nach Landesrecht zuständigen Behörde beim Vollzug der derzeitigen Bestimmungen im gesetzlich geregelten Mess- und Eichwesen, insbesondere

- dem Eichgesetz (ab 01.01.2015 Mess- und Eichgesetz),
 - des Einheiten- und Zeitgesetzes,
 - der Eichordnung (ab 01.01.2015 Mess- und Eichverordnung),
 - der Eichkostenverordnung,
 - der Fertigpackungsverordnung,
 - dem Waffengesetz und
 - dem Beschussgesetz
- in der jeweils geltenden Fassung.

Aufgabenbereiche des Landeseichamtes sind vorrangig:

- Eichung von Messgeräten im gesetzlich geregelten Bereich,
- Prüfung von Messgeräten,
- Anerkennung und Beaufsichtigung von Prüfstellen der Energie- und Wasserversorgung,
- Anerkennung und Beaufsichtigung von Instandsetzerbetrieben und Wartungsdiensten,
- Anerkennung und Überwachung von Qualitätssicherungssystemen bei Messgeräteherstellern,
- Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Rahmen der Zuständigkeiten,
- Überwachung von Fertigpackungen, Maßbehältnissen und Schankgefäßen,
- Nachschau im geschäftlichen Verkehr,
- Überwachung auf Einhaltung der gesetzlichen Einheiten,
- Vergabe von Ursprungszeichen für unregistrierte Schusswaffen und Führen des Registers (Waffengesetz),
- Durchführung von Konformitätsbewertungen nach den Richtlinien 2004/22/EG,
- Marktaufsicht über die vom Hersteller erstgeeichten Messgeräte,
- Überwachung des Inverkehrbringens und der in Verkehr gebrachten Messgeräte nach den Richtlinien 2004/22/EG und 2009/23/EG,
- Durchführung von Konformitätsbewertungen nach den Richtlinien 2004/22/EG und 2009/23/EG.

Zusätzlich hat das Landeseichamt ab 2014 den Vollzug verschiedener Rechtsvorschriften auf dem Gebiet der Marktüberwachung energieverbrauchsrelevanter Produkte wahrzunehmen. Diese sind:

1. das EVPG (Gesetz über die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte, Energierelevante-Produkte-Gesetz)
2. das EnVKG (Gesetz zur Kennzeichnung von energieverbrauchsrelevanten Produkten, Kraftfahrzeugen und Reifen mit Angaben über den Verbrauch an Energie und an anderen wichtigen Ressourcen, Energieverbrauchskennzeichnungsgesetz)
3. die EnVKV (Verordnung zur Kennzeichnung von energieverbrauchsrelevanten Produkten mit Angaben über den Verbrauch an Energie und an anderen wichtigen Ressourcen, Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung)
4. die PkWEnVKV (Verordnung über Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch neuer PkW, PkW-Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung) und
5. die Verordnung Nr. 1222/2009/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.09.2009 über die Kennzeichnung von Reifen in Bezug auf die Kraftstoffeffizienz und andere wesentliche Parameter (Reifenlabel).

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 11 **Eichverwaltung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

Die Maßnahmen gliedern sich in:

- die Überwachung der Produktkennzeichnung,
- ggf. die Dokumentenprüfung und
- (bei Hinweisen auf Nichtkonformität) die messtechnische Prüfung.

Überwacht werden die Produkte bei der Herstellung, beim Inverkehrbringen, bei der Inbetriebnahme, beim Ausstellen und bei der Bereitstellung im Handel. Adressaten der Marktüberwachung sind deshalb Hersteller, Importeure und Händler. Die EU-Kommission erlässt Durchführungsmaßnahmen in Gestalt von unmittelbar umzusetzenden Verordnungen, mit denen die zu überwachenden Produkte und die durchzuführenden Prüfungen festgelegt werden. Inzwischen sind Durchführungsmaßnahmen für ca. 23 verschiedene Produkte in Kraft, weitere 24 sind in Vorbereitung.

Das Landeseichamt erhebt für seine Leistungen Gebühren nach der Eichkostenverordnung sowie Bußgelder gemäß dem Eichgesetz i.V.m. dem Ordnungswidrigkeitengesetz und den jeweiligen Bußgeldkatalogen. Soweit die Erledigung der gesetzlichen Aufgaben sichergestellt ist, kann das LEA auch im Zusammenhang mit den gesetzlichen Aufgaben stehende Leistungen erbringen und dafür privatrechtliche Entgelte berechnen. Für die Marktüberwachung (reaktiv und proaktiv) können Gebühren erhoben werden, wenn bei den Maßnahmen die Nichtkonformität mit den zugrunde gelegten Standards festgestellt wird. Zusätzlich sind bei festgestellten Ordnungswidrigkeiten Einnahmen zu erwarten.

Einnahmen

111 01	611	Eichgebühren, sonstige Entgelte	0	0
			0	
112 01	611	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	0	0
			0	
121 36	611	Gewinne des Landeseichamtes	0	0
			0	

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 11 **Eichverwaltung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

Ausgaben

682 36	611	Zuschüsse für lfd. Zwecke an das Landeseichamt	495.600	664.900
			598.000	0

** Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 08 11, Titel 891 36. Die Deckungsfähigkeit zu Lasten des Titels 891 36 ist auf 10 v. H. der Ausgaben der Hauptgruppe 8 begrenzt.

891 36	611	Zuschüsse für Investitionen an das Landeseichamt	262.500	250.500
			217.900	0

** Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 08 11 Titel 682 36.

Titelgruppe(n)

89 Planmäßiges Personal der Landesbetriebe nach § 26 LHO

422 89	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0	0
			0	0

428 89	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0
			0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 89	0	0
		0

96 Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.

Erläuterungen:

Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des Personalentwicklungskonzeptes des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Stellen zugeordnet worden.

428 96	611	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0
			0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 96	0	0
		0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
 08 11 Eichverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0
Gesamteinnahme	0	0

Ausgaben

HGr. 4 Personalausgaben	0	0
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	495.600	664.900
HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	262.500	250.500
Gesamtausgabe	758.100	915.400
Gesamtsumme der VE		0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-758.100	-915.400

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Landeseichamt
Wirtschaftsjahr 2014**

Verzeichnis des Wirtschaftsplans:

- A: Erfolgsplan**
B: Finanzplan
C: Leistungsplan

A: Erfolgsplan

Konten- gruppe (VKR)	Postenbezeichnung	Ist 2012 -EUR-	Ansatz 2013 -EUR-	Ansatz 2014 -EUR-
	1. Umsatzerlöse			
50	a) verwaltungswirtschaftliche Erträge			
51	b) Erträge aus Gebühren und Entgelten	2.095.971	2.256.000	2.256.000
54	c) Zuweisungen und Zuschüsse, Kostenerstattungen sowie Produktabgeltung	598.000		
58	d) Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionszuschüsse (durchlaufende Mittel)			
52	2. Bestandsveränderungen			
52	3. Andere aktivierte Eigenleistungen			
53	4. sonstige Erträge	51.634	30.000	35.000
537	a) Auflösung des Sonderpostens für Investitionen	117.663	107.000	180.000
	Zwischensumme Erträge (1-4):	2.863.268	2.393.000	2.471.000
	5. Materialaufwand	272.113	377.800	369.700
60	a) Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	183.091	181.500	190.500
61	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	89.022	196.300	179.200
	6. Personalaufwand	2.154.071	2.186.700	2.340.500
62+63	a) Bezüge (Besoldung, Vergütung, Entlohnung) davon für Beschäftigte	1.543.172	1.595.400	1.664.200
	davon für Beamte	198.992	199.000	211.100
64	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Beschäftigte	346.469	311.100	377.000
	davon für Beamte	1.482	20.000	20.000
647	davon für Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen (lt. PZVO u. 30% Regelung)	63.036	59.700	66.700
647	davon Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen (§ 14 a BBesG)	920	1.500	1.500
66	7. Abschreibungen	185.974	140.800	206.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	6.749	4.000	8.000
	b) auf Gebäude, Gebäudeeinrichtungen	61.345	55.800	59.500
	c) auf technische Anlagen und Maschinen			
	d) auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	117.880	81.000	138.500
	e) auf Sachanlagen im Gemeingebrauch			
	8. sonstige Aufwendungen	261.301	217.100	247.200
65	a) Sonstige Personalaufwendungen	13.559	5.000	5.000
67	b) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	192.270	141.300	159.400
68	c) Weitere Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reise und Werbung	47.069	61.300	73.300
69	d) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	4.777	5.000	5.000
70	e) Betriebliche Steuern	3.626	4.500	4.500
73	f) Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte			

Konten- gruppe (VKR)	Postenbezeichnung	Ist 2012 -EUR-	Ansatz 2013 -EUR-	Ansatz 2014 -EUR-
71	g) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, Investitionszuschüsse und Kostenerstattungen (originäre Leistungen) sowie aus Produktabgeltung			
78	h) Aufwendungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen (durchlaufende Mittel)			
	Zwischensumme Aufwendungen (5-8):	2.873.459	2.922.400	3.163.400
	Betriebsergebnis (1-8):	-10.191	-529.400	-692.400
56	9. Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
57	10. Zinsen und ähnliche Erträge	1.477		1.500
74	11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens			
75	12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-188		
	Finanzergebnis (9-12):	1.289		1.500
	13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (1-12):	-8.902	-529.400	-690.900
59	14. Außerordentliche Erträge			
	14.1 davon Ertrag aus der Verlustübernahme durch den Landeshaushalt			
79	15. Außerordentliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme, Einstellung in Rücklagen			
	16. Außerordentliches Ergebnis (14-15):			
77	17. Steuern vom Einkommen und Ertrag			
72	18. sonstige Steuern			
	a) Steuern und steuerähnliche Aufwendungen			
	19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-8.902	-529.400	-690.900
	20. - Ertrag aus der Verlustübernahme durch den Landeshaushalt (lt. Ziff. 14.1)			
	21. - Ausgleich des Verlustvortrages der Vorjahre mit dem Jahresüberschuss			
	22. + Deckung des Jahresfehlbetrages durch Entnahme aus der Gewinnrücklage			
	23. + Hinzurechnung von Abschreibungen, die den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse übersteigen. Werden die Abschreibungen im Finanzplan als Deckungsmittel ausgewiesen, ist eine Hinzurechnung nicht vorzunehmen.		33.800	26.000
	24. + Aufwand aus der Zuführung zu Rückstellungen, soweit innerhalb der GuV keine Neutralisation erfolgt ist - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit innerhalb der GuV keine Neutralisation erfolgte.			
	25. + Restbuchwert bei Abgang von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, denen kein Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse gegenübersteht			
	26. = vorläufige Zuführung/Ablieferung laut Erfolgsplan			
	27. Der Wert lt. Ziffer 26 ist im Fall der Übernahme von Verlusten der Vorjahre durch den Landeshaushalt zu berichtigen: a) der Zuführungsbetrag ist um den Verlustübernahmebetrag (lt. Ziff. 14.1) zu erhöhen, b) der Ablieferungsbetrag ist um den Verlustübernahmebetrag (lt. Ziff. 14.1) zu vermindern.			
	28. Zuführung / Ablieferung lt. Erfolgsplan	-8.902	-495.600	-664.900

Die Gliederung und Bezeichnung der Posten erfolgt nach § 275 Abs. 2 HGB. Die Bezeichnung und Zuordnung der einzelnen Konten zu den Positionen des Erfolgsplanes erfolgt nach dem bundeseinheitlichen Verwaltungskontenrahmen.

Die Investitionen werden im Finanzplan veranschlagt.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Erträge

Einnahmen aus Eichungen und Sonderprüfungen für Messgeräte:

Nach dem Eichgesetz in der Neufassung vom 23. März 1992 (BGBl. I, S. 771) in Verbindung mit der Eichordnung vom 26. August 1988 und dem Ordnungswidrigkeitengesetz vom 19. Februar 1987 (BGBl. I, S. 602) in der jeweils gültigen Fassung können Verwarnungs- und Bußgelder festgesetzt und erhoben werden.

Sonstige betriebliche Erlöse:

Darin enthalten sind u.a. die Auflösung des Sonderpostens für Investitionen sowie Erträge aus Vermietung.

Aufwendungen

Personalausgaben:

Dienstbezüge der planmäßigen Beamten und Beamtinnen, Vergütung der Beschäftigten, soziale Abgaben und Aufwendungen, Zuweisungen an die Pensionskasse; zusätzlich Vergütung für zwei Beschäftigte (E 12 und E 9) für die ab 2014 wahrzunehmende Aufgabe der Marktüberwachung energieverbrauchsrelevanter Produkte.

Materialaufwand:

Veranschlagt sind Aufwendungen für technisches Verbrauchsmaterial, Betriebskosten (z.B. Heizöl, Fernwärme, Stromkosten, Wasser) und allgemeines Verbrauchsmaterial (Büromaterial, EDV-Material, Versand- und Verpackungsmaterial).

Abschreibungen:

In dieser Kontengruppe sind sämtliche betriebliche Abschreibungen enthalten. Aufgrund der in 2013 bereits realisierten und fortzuschreibenden sowie im Wirtschaftsjahr geplanten Neu- und Ersatzinvestitionen erhöhen sich die linear vorzunehmenden Abschreibungen zwangsläufig und planmäßig.

Sonstige Aufwendungen:

Hier sind alle sonstigen Personalkosten im weiteren Sinne wie z.B. für Fahrt- und Reisekosten, Trennungsgeld, Arbeitssicherheit, amtsärztliche Untersuchungen sowie Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung veranschlagt.

Weiterhin veranschlagt sind Aufwendungen für Mieten und Leasinggebühren, Kosten für das Wirtschaftsprüfungsbüro, Rechtskosten, Aufwendungen für Zeitungen, Fachliteratur, Loseblattsammlungen, Porto- und Versandkosten, alle Aufwendungen für Telekommunikation, Beiträge an die DAM und PTB.

Fahrzeugübersicht:

	2012	2013	2014
Nutzfahrzeuge	15	15	16
PKW	11	11	12
PKW-Anhänger	4	4	4
Zusammen	30	30	32

Aufgrund von Stellennachbesetzungen wird ein zusätzliches Eichfahrzeug für die Absicherung der Eichfähigkeit im Eichbezirk Stendal benötigt.

Für die im Rahmen der Marktüberwachung durchzuführenden Aufgaben ist ein weiteres Fahrzeug erforderlich.

In der Kontengruppe 69 sind Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen ausgewiesen. Kfz-Steuer werden in der Kontengruppe 70 veranschlagt.

B: Finanzplan

Konten- gruppe (VKR)	Postenbezeichnung	Ist-Wert 2012 - EUR-	Ansatz 2013 -EUR-	Ansatz 2014 -EUR-
	Finanzbedarf für Investitionen			
02	I. Investitionen			
	a) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.923	7.000	
05	b) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte			
06	c) Sachanlagen im Gemeingebrauch			
07	d) Technische Anlagen und Maschinen	142.758	255.500	225.000
08	e) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	126.279		25.500
	Summe: Investitionsvorhaben	282.960	262.500	250.500
	II. Deckungsmittel			
	1. Abschreibungen, die den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse übersteigt und nicht bei der Ermittlung der Zuführung / Abführung im Erfolgsplan hinzugerechnet worden.			
	2. Verwendung von freien Eigenmitteln (z. B. aus Gewinnrücklagen)	65.110		
	3. Erlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen (soweit nicht im Erfolgsplan als Ertrag erfasst)			
	Summe: Deckungsmittel	65.110		
	Zuführung für Investitionen (I - II)	217.850	262.500	250.500

Erläuterungen zum Finanzplan

Die Investitionen untergliedern sich in:

- Ersatzinvestitionen in Höhe von 184.000 EUR; davon 153.000 EUR für die Beschaffung von Dienstfahrzeugen (Transportern) im Rahmen der Ablösung von Leasingverträgen sowie 31.000 EUR für den Ersatz von EDV- und Messtechnik.
- Erweiterungsinvestitionen in Höhe von 5.000 EUR für die Modernisierung eines Arbeitsplatzes im Drucklabor.
- Neuinvestitionen in Höhe von 61.500 EUR für die Beschaffung eines Dienstfahrzeuges für Eichungen von Tankstellen, von Prüf- und Messgeräten für die Marktüberwachung, die Einrichtung von zwei neuen Büroarbeitsplätzen für die Marktüberwachung sowie sonstigen Messgeräten.

C: Leistungsplan

Leistungsplan für 2014

Bereich / Kostenstelle / Kostenträger	Erlöse - EUR -	Gesamtaufwendungen / -kosten - EUR -	Finanzierungssaldo - EUR -
Fachdezernat	359.728	450.213	-90.485
Eichtechnischer Dienst	1.056.283	1.336.447	-280.164
Außenstelle Magdeburg	571.453	715.259	-143.806
Nebenstelle Stendal	211.806	288.293	-76.487
Außenstelle Dessau-Roßlau	299.230	373.188	-73.958
Gesamtsumme	2.498.500	3.163.400	-664.900

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 12 **Aufgelöste Einrichtung Landesmaterialprüfam**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Allgemeines

Mit Beschluss der Landesregierung vom 17.12.1996 wurde das Landesmaterialprüfam zum 01.01.1997 in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO umgewandelt. Am 09.08.2002 hat die Landesregierung die Privatisierung des LMPA beschlossen. Nach dem Scheitern einer europaweiten Ausschreibung hat das Kabinett am 21.12.2004 beschlossen, das LMPA zum 01.01.2005 in einen Abwicklungsbetrieb zu überführen. Das LMPA stellte zum 01.01.2006 sein operatives Geschäft ein und wurde im Haushaltsjahr 2006 endgültig aufgelöst.

Im Kapitel 0812 werden Personalausgaben in der Titelgruppe 96 veranschlagt.

Einnahmen

119 51	611	Vermischte Einnahmen	0	0
			0	

Erläuterungen:

Das Landesmaterialprüfam wurde im Haushaltsjahr 2006 abgewickelt. Für eventuell im Haushaltsjahr 2014 anfallende Einnahmen wird vorsorglich ein Leertitel eingerichtet.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
 08 12 Aufgelöste Einrichtung Landesmaterialprüfamt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

Ausgaben

Titelgruppe(n)

96 Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.

Erläuterungen:

Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des Personalentwicklungskonzeptes des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Stellen zugeordnet worden.

422 96	611	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	78.800	67.800
			78.309	0
		Erläuterungen:		
			2013	2014
			EUR	EUR
		1. Dienstbezüge einschließlich gestzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	78.800	67.800
		2. Aufwandsentschädigungen		
		3. Sonstige Leistungen		
		4. Übergangsgelder		
		Summe	78.800	67.800
428 96	611	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	395.800	367.800
			489.992	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 96			474.600	435.600
				0

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 12 **Aufgelöste Einrichtung Landesmaterialprüfamt**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0
Gesamteinnahme	0	0

Ausgaben

HGr. 4 Personalausgaben	474.600	435.600
		0
Gesamtausgabe	474.600	435.600
Gesamtsumme der VE		0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-474.600	-435.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Mit Beschluss der Landesregierung vom 27.11.2001 wurde zum 01.01.2002 das Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt (LAGB) durch Verschmelzung der Bergämter Halle und Staßfurt und des Geologischen Landesamtes gebildet und der Aufgabenbereich festgelegt. Auf dem Geschäftsfeld des Bergwesens ist das Landesamt zuständig für die Durchsetzung des Bundesberggesetzes und für die Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit durch schädliche Einwirkungen ehemaliger bergbaulicher Tätigkeiten, wenn der ehemalige Bergbaubetreibende oder kein Rechtsnachfolger desselben mehr vorhanden ist. Auf dem Geschäftsfeld der Geologie führt das Landesamt geologische, bodenkundliche, geochemische und geophysikalische Untersuchungen durch, soweit hieran ein öffentliches Interesse besteht. Darüber hinaus ist das LAGB auch auf dem Gebiet der Abwehr von Georisiken tätig. Das LAGB berät und unterstützt zudem die Einrichtungen des Landes auf dem Gebiet der angewandten Geowissenschaften, wie in allen öffentlich-rechtlichen Belangen des Bergwesens.

Auf dem Geschäftsfeld des Bergwesens werden in Ausführung des Bundesberggesetzes durch das LAGB u. a. folgende Leistungen erbracht:

- Verwaltungsverfahren in Zusammenhang mit Bergbauberechtigungen,
- Maßnahmen der Aufsicht über Markscheider und die Ausführung markscheiderischer Arbeiten,
- Durchführung des Betriebsplanverfahrens,
- Wahrnehmung der unmittelbaren Betriebsaufsicht.

Weitere Aufgaben sind:

- Fachliche Begleitung von Maßnahmen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit in stillgelegten bergbaulichen Anlagen in Zusammenhang mit der Bergbausanierungsrichtlinie oder Gefahrenabwehrmaßnahmen Dritter,
- Genehmigung auf den Gebieten des Abfall-, Immissionsschutz-, Strahlenschutz-, Naturschutz- und Wasserrechts,
- Erarbeitung von Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange.

Die Arbeit des LAGB ist weiterhin geprägt durch:

- die Behördliche Aufarbeitung von notwendigen Änderungen der Betriebsplanzulassungen für Tagebaubetriebe, die mit Fremdadfällen ihre Wiedernutzbarmachung gestalten und die nach der Einführung des Bodenschutzrechtes die neuen schärferen Grenzwerte und Beschränkungen zu erfüllen haben,
- die notwendige Leistung von Gefahrenabwehrmaßnahmen durch Ersatzvornahme für die insolventen Unternehmer in drei Fällen, um die Folgen illegaler Abfallentsorgung in Tongruben (in Möckern und Vehlitz im Landkreis Jerichower Land sowie in Gerlebogk im Salzlandkreis) zu beheben,
- die Ursachenerforschung der Böschungsruhrschung am Braunkohletagebaurestloch Nachterstedt (Concordiassee) im Jahr 2009 nebst der Überleitung der Untersuchungsergebnisse auf die weiteren noch in Sanierung befindlichen ehemaligen Braunkohletagebaue sowie die Entscheidung und Kontrolle über die Maßnahmen der Gefahrenabwehr, Sicherung und Sanierung des Schadens durch den verantwortlichen Unternehmer,
- die Gefahrenuntersuchung eines im Jahr 2010 gefallenen Großtagesbruches über dem ehemaligen Grubenfeld Solvayhall/ Friedenshall in der Stadt Bernburg,
- die erforderliche Vorsorge zur Überprüfung der sicherheitlichen Situation an stillgelegten Bergbaubetrieben, Tagebaurestlöchern und Halden; sowohl unter Bergaufsicht gegenüber dem verantwortlichen Unternehmen, wie besonders aber auch von Amts wegen in Zuständigkeit als Sonderbehörde für die Gefahrenabwehr, wenn kein Rechtsnachfolger existiert,
- schwierige und - wegen befürchteter schädlicher Auswirkungen auf die Gesundheit der betroffenen Bevölkerung und die Umwelt - öffentlich sehr umstrittenen Genehmigungsverfahren, die das LAGB wegen der beschränkt vorhandenen sachlichen und personellen Ausstattung nicht mit eigenen Mitteln bearbeiten kann, so für das Genehmigungsverfahren zur Sicherung der stillgelegten Kaligruben Teutschenthal nahe der Stadt Halle mit Versatzstoffen aus geeigneten Abfällen.

Diese Arbeit kann das LAGB aufgrund der Komplexität und den gewachsenen Anforderungen an die Prüftiefe nur noch durch zusätzliche Vergaben von Dienstleistungen an Dritte bewältigen, wie an Sachverständige Gutachter, Rechtsbeistände oder Ingenieurbüros. Dies verursacht einen Anstieg der benötigten Haushaltsmittel. Das LAGB ist durch das zunehmende Ausscheiden von erfahrenen Bediensteten und aufgrund der in Umsetzung der Abbauvorgaben des PEK 2011 eingeschränkten Möglichkeiten zur Nachbesetzung von Stellen in erhöhtem Maß auf diese externe Beratung angewiesen.

Zusätzlich ist es im Landesamt erforderlich, die digitale Aktenhaltung weiter zu entwickeln und die im LAGB vorhandenen Fachinformationssysteme der Geologie, der Fachkataster im Bergbau sowie die Landesbohrdatenbank so miteinander zu verknüpfen, auszubauen und dezernatsübergreifend im Amt verfügbar zu halten, dass die Sachbearbeitung, die Entscheidungsfindung und die behördliche Arbeit des LAGB in seinen beratenden, genehmigenden und aufsichtlichen Funktionen, vor allem aber als Eingriffsverwaltung und Gefahrenabwehrbehörde effizient und sicher wahrgenommen werden können.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

Auf dem Geschäftsfeld der Geologie hat das LAGB insbesondere folgende Aufgaben:

- die geowissenschaftliche und bodenkundliche Landesaufnahme und Veröffentlichung entsprechender Flächendaten,
- die Abwehr von Georisiken,
- die Bestandsaufnahme der mineralischen Rohstoffe und Energiestoffe sowie des Grundwassers,
- die Bearbeitung umweltgeologischer Fragestellungen und Mitarbeit
 - a) beim Schutz von Grundwasser, Böden und Rohstoffen,
 - b) bei der Standortwahl, Anlage und Sanierung von Speichern, Kavernen sowie unter- und oberirdischer Deponien
- die Mitarbeit bei der Raumplanung und Landesentwicklung, insbesondere zur Daseinsvorsorge für Rohstoffe, den Böden, das Grundwasser und den geologischen Untergrund,
- die Laufenthaltung von geowissenschaftlichen Fachinformationssystemen, die Publikation geowissenschaftlicher Arbeitsergebnisse des Amtes.

Das Landesamt hat darüber hinaus Aufgaben und Befugnisse einer "Geologischen Anstalt" nach dem Lagerstättengesetz wahrzunehmen. Weiterhin führt es geowissenschaftliche Forschungsarbeiten durch, soweit diese für die Fortentwicklung der lfd. Arbeiten erforderlich sind.

Das LAGB erhebt für seine Leistungen nach dem Bundesberggesetz und anderen gesetzlichen Grundlagen Gebühren und Auslagen nach der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt, wie auch nach dem Geodatenzugangsgesetz, dem Umweltinformationsgesetz und dem Informationszugangsgesetz Sachsen-Anhalt.

Einnahmen

111 01	611	Gebühren und sonstige Entgelte	600.000 546.673	600.000
		Erläuterungen:		
		Verwaltungsgebühren auf der Grundlage der AllGO LSA, insbesondere für Zulassungen, Zustimmungen, Genehmigungen, Erlaubnisse, Bewilligungen, Beurkundungen, Bescheinigungen u.ä..		
112 01	611	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	15.300 90	15.300
		Erläuterungen:		
		Einnahmen aus Bußgeldverfahren		
119 11	611	Einnahmen für Aufträge Dritter	5.100 7.411	5.100
		Erläuterungen:		
		Vergütungen für Leistungen oder Beratungen sowie für Auslagen zur Erstellung von Gutachten über Lagerstätten verschiedenster Art, Grundwasserverhältnisse und ingenieurgeologische Fragen nach der Entgeltordnung für das Landesamt für Geologie und Bergwesen.		
119 32	611	Einnahmen aus dem Verkauf geologischer Karten	15.000 7.113	15.000
		Erläuterungen:		
		Für die vom Landesamt für Geologie und Bergwesen erarbeiteten und herausgegebenen geologischen Karten werden Entgelte erhoben.		
119 46	611	Ersatzleistungen	0 136.129	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 14 Titelgruppe 63.		
		Erläuterungen:		
		In die Tontagebaue Möckern und Vehlitz wurden nachweislich bodenmechanisch ungeeignete und unzulässige Abfälle eingebracht, so dass nunmehr umfangreiche Sanierungsmaßnahmen zur Gefahrenabwehr erforderlich sind. Die dafür notwendigen Finanzmittel werden gegenwärtig aus den verfügbaren Haushaltsmitteln der Titelgruppe 63 vorfinanziert. Vor dem Hintergrund der derzeitigen Überprüfung der gelieferten Abfallstoffe wird die Inanspruchnahme Dritter zur Durchführung von Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen sowie zur Erstattung von Kosten geprüft.		
119 51	611	Vermischte Einnahmen	2.100 8	2.100

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 14 Landesamt für Geologie und Bergwesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 119 51

Erläuterungen:

Sonstige geringfügige Verwaltungseinnahmen, die nicht anderweitig zugeordnet werden können.

119 52	011	Erstattung von Verfahrensauslagen	0	0
			2.111	

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 14 Titel 526 01.

122 01	611	Einnahmen aus Förderabgaben	0	3.000.000
			0	

Erläuterungen:

Vereinnahmung von Feldes- und Förderabgaben.

132 01	611	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	1.000	1.000
			0	

Erläuterungen:

Verkaufserlös für Dienstkraftfahrzeuge entsprechend Aussonderungsgutachten

Titelgruppe(n)

61 Fachbehördliche Beratungs- und Untersuchungstätigkeit des LAGB für Dritte

119 61	011	Einnahmen aus Aufträgen für Dritte	0	0
			431.063	

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 14 Titel 533 61.

Nachrichtlich: Summe TGr. 61			0	0
-------------------------------------	--	--	----------	----------

62 Durchführung von Genehmigungsverfahren nach dem Abfallgesetz LSA

111 62	611	Einnahmen aufgrund der Durchführung von Genehmigungsverfahren nach dem Abfallgesetz	30.000	30.000
			32.311	

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 14 Titelgruppe 62.

Erläuterungen:

Einnahmen aufgrund der Durchführung von Genehmigungsverfahren nach dem Abfallgesetz

Nachrichtlich: Summe TGr. 62			30.000	30.000
-------------------------------------	--	--	---------------	---------------

78 Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

235 78	611	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0
			0	

Nachrichtlich: Summe TGr. 78			0	0
-------------------------------------	--	--	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

Ausgaben

422 01	611	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	1.233.400	1.479.500
		Erläuterungen:	1.418.576	0
			2013	2014
			EUR	EUR
		1. Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	1.233.400	1.479.500
		2. Aufwandsentschädigungen	0	0
		3. Sonstige Zulagen	0	0
		4. Übergangsgelder	0	0
		Summe	1.233.400	1.479.500
422 41	611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	17.300	18.300
		Erläuterungen:	17.049	0
			2013	2014
			EUR	EUR
		1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	17.300	18.300
		2. Aufwandsentschädigungen	0	0
		3. Sonstige Leistungen	0	0
		4. Unterhaltsbeihilfen für Verwaltungs-(Forst-)praktikanten	0	0
		Summe	17.300	18.300
422 51	611	Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte	0	0
			50	0
427 01	611	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	0	0
			0	0
427 39	611	Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte von Landsbediensteten im Mutterschutz	0	0
			0	0
428 01	611	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.963.600	4.963.900
		Erläuterungen:	5.313.509	0
			2013	2014
			EUR	EUR
		1. Entgelte einschließlich Zulagen, Zuschläge und Jahressonderzahlung und besondere Zahlungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung der - außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.963.600	4.963.900
		2. Aufwandsentschädigungen		
		3. Sonstige Leistungen		
		Summe	4.963.600	4.963.900
428 51	611	Mehrarbeits-Überstundenentgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	500
			0	0
432 01	611	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	128.500	0
			0	0
432 02	611	Versorgungsbezüge für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0
			0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	
434 01	611	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Sachsen-Anhalt" (aus der Versorgungsanpassung)	2.000 0	0 0
443 02	611	Amtsärztliche Untersuchungen	2.000 130	2.000 0
511 01	611	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen:	121.000 118.379	110.800 0
			2013 EUR	2014 EUR
		1. Geschäftsbedarf	34.500	34.500
		2. Kommunikation	69.400	70.400
		3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.000	4.400
		4. Sonstiges	16.100	1.500
		Summe	121.000	110.800
511 02	611	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände für Fachaufgaben Erläuterungen:	34.000 26.932	28.100 0
		Erwerb von Geräten, Ersatzteilen u.ä. für Fachaufgaben sowie Wartung und Prüfung unterschiedlicher Geräte nach bestehenden Rechtsvorschriften (z.B. Jahreskalibrierung der Bohrmesstechnik).		
514 01	611	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen Erläuterungen:	70.000 59.750	74.500 0
			2013 EUR	2014 EUR
		1. Haltung von Fahrzeugen	55.100	59.600
		2. Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	3.000	3.000
		3. Verbrauchsmittel	11.900	11.900
		4. Sonstiges		
		Summe	70.000	74.500
		Bestand an Dienstkraftfahrzeugen (einschließlich Leasingfahrzeuge)		
			Soll 2013	Ist 01.01.2013
		Nutzfahrzeuge	5	5
		PKW	9	9
		PKW-Anhänger	3	3
		Zusammen	17	17
517 01	611	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Erläuterungen:	217.000 198.682	229.100 0
			2013 EUR	2014 EUR
		1. Heizung	79.900	79.900
		2. Elektrizität (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	47.000	48.000
		3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	82.700	91.800
		4. Bewachung	1.700	1.700
		5. Sonstiges	5.700	7.700
		Summe	217.000	229.100
518 01	611	Mieten und Pachten	367.300 370.623	399.900 0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
 08 14 Landesamt für Geologie und Bergwesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 518 01

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Für Grundstücke, Gebäude, Anlagen	367.300	375.800
2.	Für Maschinen, Geräte, Fahrzeuge		24.100
3.	Für Leasing		
Summe		367.300	399.900

518 13	611	Miete oder private Vorfinanzierung (z.B. Leasing) von Dienstkraftfahrzeugen	60.000	60.000
			46.186	0

Erläuterungen:

Leasingraten für Dienstfahrzeuge

Bestand an Leasingfahrzeugen	Soll 2013	Ist 01.01.2013	Soll 2014
1. Nutzfahrzeuge	4	4	5
2. PKW	8	7	9
Zusammen	12	11	14

518 30	611	Mietzahlungen an BLSA	90.200	179.200
			90.142	0

Erläuterungen:

Gemäß Realisierung der Ziele der Liegenschaftsverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt erfolgt entsprechend der Nutzungsvereinbarung eine monatliche Mietzahlung an den Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA).

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Richard-Wagner-Str. 56, Halle	32.380	32.380
2.	Herbert-Post-Str. (ehemals W.-Busch-Str.), Halle	57.562	146.783
3.	Seismik-Stationen im Stadtgebiet Staßfurt	200	0
Summe		90.142	179.163

518 36	611	Mietzahlungen an einen Landesbetrieb	21.000	21.000
			20.982	0

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Miete an das LEA für Nutzung Räume Fürstenwallstraße in Magdeburg	21.000	21.000
Summe		21.000	21.000

519 01	611	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000	1.000
			2.149	0

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Landeseigene Gebäude, Grundstücke und Anlagen	1.000	1.000
2.	Gemietete oder gepachtete Gebäude, Grundstücke und Anlagen		
Summe		1.000	1.000

525 01	611	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	15.000	16.000
			14.508	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 14 Landesamt für Geologie und Bergwesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 525 01

Erläuterungen:

Ausgaben für die Aus- und Fortbildung von Bediensteten einschließlich Sprachausbildung, Ausbildungsbeihilfen für die Teilnahme an Fortbildungskursen und -lehrgängen sowie Ausgaben für Reisen; Honorare für Lehrkräfte.

526 01	611	Gerichts- und ähnliche Kosten	11.100	11.100
			7.441	0

* Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 08 14 Titel 119 52.

526 02	611	Sachverständige	935.000	790.000
			376.126	0

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Gutachter Grube Teutschenthal (GTS)	300.000	200.000
2.	Rechtsberatung GTS, Möckern-Vehlizt u.a.	310.000	310.000
3.	Fremdüberwachung Versatzeinbringen GTS	50.000	0
4.	Gutachterleistungen, externe juristische Begleitung	250.000	250.000
5.	Sachverständige (Planfeststellungsverfahren)	25.000	0
6.	Gutachten i. V. m. wasserrechtlichem Verfahren Flutung Gerlebogk	0	30.000
Summe		935.000	790.000

527 01	611	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	19.000	19.000
			18.844	0

Erläuterungen:

Reisekosten allgemein und Wegstreckenentschädigung für anerkannte private Kraftfahrzeuge.

527 03	611	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	800	800
			655	0

529 01	611	Verfügungsmittel	0	500
			0	0

Erläuterungen:

Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen für den Präsidenten/die Präsidentin.

531 01	611	Veröffentlichungen	20.000	20.000
			18.503	0

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Amtliche Druckwerke		
2.	Öffentlichkeitsarbeit		
3.	Technische und wissenschaftliche Druckwerke	20.000	20.000
4.	Sonstige Veröffentlichungen		
Summe		20.000	20.000

533 01	611	Dienstleistungen Außenstehender	640.000	320.000
			641.139	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 14 Landesamt für Geologie und Bergwesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 533 01

Erläuterungen:

		2013 in EUR	2014 in EUR
1.	Fortschreibung der geowissenschaftlichen Datenbasis, Strukturanpassung und der Methodenentwicklung	28.000	28.000
2.	Spezialkartenersatz/-ergänzung, Erstellung von analogen und digitalen Sicherheitskopien (Bestandserweiterung und -pflege im Geo- und Monatsarchiv)	13.000	13.000
3.	Paläontologische Untersuchungen an Sedimentgesteinen	9.000	15.000
4.	Spezielle mineralogische und petrographische Untersuchungen	9.000	15.000
5.	Laufende Datenerfassung seismologischer Stationen	3.000	3.000
6.	Fortschreibung der Datenerfassung für das FIS Geophysik	5.000	5.000
7.	Eingabe und Verschlüsselung von Bohrdaten	21.000	0
8.	Wiederbeprobung Boden-Dauerbeobachtungsflächen	16.000	16.000
9.	Kartierbegleitende Untersuchungen für geologische und bodenkundliche Landesaufnahme	17.000	20.000
10.	Geochronologie von Tiefengesteinen	8.000	16.000
11.	Überwachung geogener Oberflächenbewegungen	14.000	17.000
12.	Erfassung ingenieurgeologischer Daten im FIS Ingenieurgeologie	18.000	15.000
13.	Erfassung lagerstättenkundlicher Daten und digitale Aufbereitung	15.000	7.000
14.	Analytik zur Rohstoffcharakterisierung	12.000	20.000
15.	Umsetzung der EU-WRRL	9.000	9.000
16.	Kartierbegleitende Arbeiten für die hydrogeologische Landesaufnahme, einschließlich Digitalisierung vorhandener analoger Flächendaten	15.000	15.000
17.	Kopier- und Fotoarbeiten	3.000	3.000
18.	Präsentation der Geo-Fachdaten des LAGB im Internet sowie Hausinformationssystem des LAGB (Intranet)	5.000	5.000
19.	Digitale Aktenhaltung	120.000	38.000
20.	Entwicklung des Pegelkatasters des Steine-, Erden- und Braunkohlebergbaus, einschließlich des Sanierungsbergbaus	110.000	20.000
21.	Entwicklung eines Fachkatasters für geotechnische Kennwerte des Steine-, Erden- und Braunkohlebergbaus, einschließlich des Sanierungsbergbaus	60.000	10.000
22.	Forcierung der Digitalisierung von Schichtdaten und Bohrungen im Umfeld des Braunkohlebergbaus, einschließlich Sanierungsbergbaus	130.000	30.000
Zusammen		640.000	320.000
536 01	611 Verfahrensauslagen bei Verwaltungsbehörden	1.000	1.000
		103	0
Erläuterungen:			
Kosten im Zusammenhang mit Planfeststellungsverfahren und ähnlichen Verfahren.			
537 01	611 Kosten für Behördenumzüge, Verlegungen	4.700	4.700
		1.033	0
Erläuterungen:			
Amtsinterne Umzüge / Umsetzung von Geräten und Maschinen.			
546 59	611 Vermischte Verwaltungsausgaben	500	500
		88	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 14 Landesamt für Geologie und Bergwesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014

Angaben in EUR

noch zu 546 59

Erläuterungen:

Kleinausgaben, die wegen ihrer Geringfügigkeit nicht gesondert veranschlagt werden dürfen und den bestehenden Titeln nicht zuzuordnen sind.

685 01	611	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	500
			485	0

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Deutsche Gesellschaft für Geowissenschaften (GGW e. V.)	75	75
2.	Berufsverband Deutscher Geologen, Geophysiker und Mineralogen e. V. (BDG)	125	125
3.	Gesellschaft für Bergbau, Metallurgie, Rohstoff- und Umwelttechnik (GDMB)	180	180
4.	Deutsche Quartärvereinigung	55	55
5.	Fachsektion Hydrogeologie (FH) in der DGG	50	50
	Summe	485	485

811 06	611	Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen	0	39.500
			0	0

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffung eines Gabelstaplers für den Betrieb im Bohrkernlager des LAGB.

812 15	611	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	13.100	44.900
			10.784	0

Erläuterungen:

		2014 in EUR
1.	Erweiterung Fahrregalanlagen im Geo- und Montanarchiv (Ergänzungsbeschaffung)	28.800
2.	Erweiterung der Lagerkapazität für Karten und Risse (Ergänzungsbeschaffung)	6.200
3.	Ersatz von Dienstzimmerausstattungen zur Erfüllung bzw. Einhaltung der Bestimmungen und Vorschriften über Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit (Ersatzbeschaffung)	9.900
	Zusammen	44.900

812 35	611	Erwerb von Geräten für Fachaufgaben	20.800	23.300
			23.481	0

Erläuterungen:

		2014 in EUR
1.	Ersatzbeschaffung einer Feinwaage	10.500
2.	Ersatzbeschaffung eines Vakuumimprägniergerätes inklusive Klebpresse für Dünnschliffe	7.100
3.	Neubeschaffung eines Schallpegelmessgerätes	5.700
	Zusammen	23.300

916 13	851	Zuführungen an das Sondervermögen "Pensionsfonds des Landes Sachsen-Anhalt"	41.800	63.000
			58.185	0

981 01	891	Verrechnung zwischen Kapiteln des Landeshaushaltes	20.000	20.000
			19.354	0

Erläuterungen:

Gebühren für Leistungen / Nutzung von Daten der Vermessungs- und Katasterverwaltung gemäß Kostenverordnung für das amtliche Vermessungswesen.

Abführung an Kapitel 14 06, Titel 381 01.

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 14 **Landesamt für Geologie und Bergwesen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

Titelgruppe(n)

61 Fachbehördliche Beratungs- und Untersuchungstätigkeit des LAGB für Dritte

533 61	011	Dienstleistungen Außenstehender	0	0
			427.700	0

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 08 14 Titel 119 61.

Erläuterungen:

Ausgaben, die bei der Ausführung besonderer fachbehördlicher Beratungs- und Untersuchungstätigkeiten des LAGB für Dritte anfallen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 61			0	0
				0

62 Durchführung von Genehmigungsverfahren nach dem Abfallgesetz LSA

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 08 14 Titel 111 62.

Erläuterungen:

Das LAGB - Bereich Bergwesen - ist gemäß § 32 Abs. 3 des Abfallgesetzes des LSA zuständige Behörde für den Vollzug des Abfallrechts, wenn Abfälle in einer untertägigen, der Bergaufsicht unterstehenden Anlage entsorgt werden.

Damit verbunden ist die Durchführung von Genehmigungsverfahren nach den Vorschriften der Nachweisverordnung und der EG-Abfallverbringungsverordnung sowie die Wahrnehmung der abfallrechtlichen Aufsicht.

Den im Rahmen des Genehmigungsverfahrens und der Aufsicht anfallenden Kosten stehen Einnahmen in gleicher Höhe gegenüber.

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen Dritter für Übersetzungskosten, die im Rahmen von Genehmigungsverfahren erforderlich sind.

533 62	611	Dienstleistungen Außenstehender	30.000	29.300
			0	0

Erläuterungen:

Inanspruchnahme Dritter für Überwachungsaufgaben und Übersetzungen.

547 62	611	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	700
			633	0

Erläuterungen:

Im Abfallnachweissystem nach der Nachweisverordnung (Fachverfahren Asys) wird ein elektronisches Verfahren geführt. Dafür sind Signaturkarten und entsprechende Kartenlesegeräte für eine elektronische Signatur des Sachbearbeiters notwendig. In diesem Zusammenhang entstehen jährlich Kosten für den Austausch der Signaturkarten.

Nachrichtlich: Summe TGr. 62			30.000	30.000
				0

63 Maßnahmen zur Herstellung der öffentlichen Sicherheit in stillgelegten Bergbaubetrieben ohne Rechtsnachfolger und der Bergaufsicht

* Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 08 14 Titel 119 46.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig bis zur Höhe der Planansätze mit Kapitel 0802 Titelgruppe 61.

427 63	611	Beschäftigungsentgelte zur vorübergehenden Verstärkung der Projektgruppen "Tagebausicherheit in der Braunkohlesanierung" und "Nachterstedt"	300.000 77.984	96.500 0
521 63	611	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	430.000 376.586	430.000 200.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014	100.000			100.000
2015	100.000		100.000	200.000
2016	100.000		100.000	200.000
2017				
2018 ff.				
Summen	300.000		200.000	500.000

Erläuterungen:

Kontrolle, Begutachtung und Überwachung stillgelegter Bergbaubetriebe

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Geotechnisch-bergschadenkundliche Bewertung von Altbergbaugebieten	180.000	180.000
2.	Geophysik und Senkungsmessungen	150.000	150.000
3.	Kontrolle und Begutachtung von Böschungen und Althalden	100.000	100.000
	Summe	430.000	430.000

533 63	611	Dienstleistungen Außenstehender	3.800.000 2.637.836	1.100.000 550.000
---------------	-----	--	-------------------------------	-----------------------------

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014	400.000			400.000
2015	400.000		400.000	800.000
2016	150.000		150.000	300.000
2017				
2018 ff.				
Summen	950.000		550.000	1.500.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 533 63

Erläuterungen:

		2013 in EUR	2014 in EUR
1.	Restaurierung des historischen Risswerkes	100.000	0
2.	Datenerfassung für die Vervollständigung der einzelnen Informationssysteme, wie Altbergbau-Gefahrenabwehrkataster (AGK) und Informationssystem Altbergbau Kali- und Steinsalz sowie Erz- und Spatbergbau (ISA-KS und ISA-ES)	150.000	0
3.	Projektträgerkosten für Maßnahmen im Rahmen der Zweckbestimmung der Titelgruppe 63	100.000	100.000
4.	Gutachterliche Unterstützung zur Aufklärung der Böschungsbewegung Nachterstedt	1.000.000	250.000
5.	Probennahme und Untersuchung von Verfüllmaterialien in Tagebauen	150.000	150.000
6.	Tiefenprüfung und Festlegung der Sicherheitsleistung der Tagebaue Amsdorf und Profen	0	600.000
Zusammen		1.500.000	1.100.000

812 63	611	Erwerb von Geräten und sonst. beweglichen Sachen	0	13.000
			0	0

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffung von Mehrgasmessgeräten (Gaswarngeräten). Die Geräte sind aus Gesundheits- und Arbeitsschutzgründen notwendig für die ordnungsgemäße Durchführung der dienstlichen Aufgaben, insbesondere im Alt- und Versatzbergbau.

893 63	611	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	5.600.000	6.200.000
			3.171.403	3.600.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014	1.500.000	1.200.000		2.700.000
2015		1.200.000	1.200.000	2.400.000
2016		1.200.000	1.200.000	2.400.000
2017		1.200.000	1.200.000	2.400.000
2018 ff.				
Summen	1.500.000	4.800.000	3.600.000	9.900.000

Erläuterungen:

Sicherungs- und Verwahrungsmaßnahmen zur Herstellung der öffentlichen Sicherheit in stillgelegten Bergbaugebieten ohne Rechtsnachfolger. Hierbei handelt es sich insbesondere um Arbeiten zur Abwehr von Gefahren aus Tagesbrüchen, Rutschungen sowie Bauschäden infolge Altbergbaus.

Insbesondere folgende Maßnahmen sind geplant:

1. Gefahrenabwehrmaßnahmen in den Tontagebauen Möckern und Vehlitz,
2. BoR-Verwahrung Kalischächte (Plömnitz, Peißen, Westeregeln, Richard, Reichskrone),
3. BoR-Sanierungsmaßnahmen Kupferbergbau (Gonnaer Stollen, Erdebomer Stollen),
4. Erkundung und Sicherungsmaßnahmen an Halden, Restlöchern und dem Natursteintiefbau,
5. Entwässerungsstollen des Kupferschiefer- und Erzbergbaus

Nachrichtlich: Summe TGr. 63	10.130.000	7.839.500
		4.350.000

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 14 Landesamt für Geologie und Bergwesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	
78		Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen		
427 78	611	Beschäftigungsentgelte für ABM-Kräfte	0	0
			0	0
547 78	611	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0
			0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 78			0	0
				0
96		Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau		
		** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.		
		*** Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.		
		Erläuterungen:		
		Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des Personalentwicklungskonzeptes des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Stellen zugeordnet worden.		
422 96	611	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0
			0	0
428 96	611	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	547.500
			0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 96			0	547.500
				0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
 08 14 Landesamt für Geologie und Bergwesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2012	VE 2014
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	668.500	3.668.500
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
Gesamteinnahme		668.500	3.668.500

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	6.646.800	7.108.200 0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6.888.600	3.847.200 750.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	500	500 0
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	5.633.900	6.320.700 3.600.000
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	61.800	83.000 0
Gesamtausgabe		19.231.600	17.359.600
Gesamtsumme der VE			4.350.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-18.563.100	-13.691.100

Stellenpläne Stellenübersichten

Kap. 08 01 Ministerium
Kap. 08 11 Eichverwaltung
Kap. 08 12 Aufgelöste Einrichtung Landesmaterialprüfam
Kap. 08 14 Landesamt für Geologie und Bergwesen
Stellenübersicht 2014
Stellenübersicht TGr. 96 2014
Stellenübersicht TGr. 89 2014

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

		Stellenanzahl	
		2013	2014
422 01			
FESTE GEHÄLTER			
<i>Bes. Gruppe</i>			
B9	Staatssekretär/-in	2	2
B6	Ministerialdirigent/-in	2	1
B5	Ministerialdirigent/-in	3	3
B3	Leitende(r) Ministerialrat/-rätin	2	1
B2	Ministerialrat/-rätin	21	17
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER			
<i>Bes. Gruppe</i>			
A16	Ministerialrat/-rätin	20	18
A15	Regierungs-, Berg-, Baudirektor/-in	29	24
A15	Regierungsdirektor/-in, Regierungsschuldirektor/-in, Kulturdirektor/-in, Bibliotheksdirektor/-in, Studiendirektor/-in	10	10
A14	Oberregierungsrat-, Bauoberrat/-rätin	14	14
A14	Oberregierungsrat/-rätin	6	2
A13 L2.1	Regierungsoberamtsrat/-rätin	5	5
A13 L2.1	Regierungs-, Berg-, Bauoberamtsrat/-rätin	16	10
A12	Bau-, Regierungsamtsrat/-rätin	33	30
A11	Regierungs-, Bauamtmann/-frau	21	16
A11	Regierungsamtmann/-frau, Bibliotheksamtmann/-frau	4	4
A10	Berg-, Regierungsoberinspektor/-in	2	1
A10	Regierungsoberinspektor/-in, Bibliotheksoberspektor/-in	2	2
A9 L1.2	Regierungsamtsinspektor/-in	5	5
A8	Regierungshauptsekretär/-in	1	1
Summe :		198	166

LEERSTELLEN**FESTE GEHÄLTER***Bes. Gruppe*

B9	Staatssekretär/-in	1	1
B2	Ministerialrat/-rätin	1	0

AUFSTIEGENDE GEHÄLTER*Bes. Gruppe*

A14	Oberregierungsrat/-rätin, Regierungsschulrat/-rätin, Kulturoberrat/-rätin, Bibliotheksoberrat/-rätin, Oberstudienrat/- rätin	1	1
-----	--	---	---

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A13 L2.2	Regierungsrat/-rätin	0	1
Summe [Leerstellen]:		3	3

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle B2 am 31.12.2016 (aus HH 2012/2013)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle B9 (aus HH bis 2007)

1 Stelle A14 (aus HH 2012/2013)

1 Stelle A13 L2.2 Sonstiges (aus HH 2014)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	B6				1								-1	HH-Vollzug
2	B5			1									0	HH-Vollzug
3					1*									Umsetzung nach 0801/422 96
4	B3				1*								-1	Umsetzung nach 0801/422 96
5	B2				4*								-4	Umsetzung nach 0801/422 96
6	A16				2*								-2	Umsetzung nach 0801/422 96
7	A15				5*								-5	Umsetzung nach 0801/422 96
8	A14				4*								-4	Umsetzung nach 0801/422 96
9	A13 L2.1				6*								-6	Umsetzung nach 0801/422 96
10	A12				3*								-3	Umsetzung nach 0801/422 96
11	A11				5*								-5	Umsetzung nach 0801/422 96
12	A10				1*								-1	Umsetzung nach 0801/422 96
Ohne TG 96				1	1								0	
TG 96					32*								-32	
LEERSTELLEN														
13	B2		1										-1	vorzeitiger Vollzug kw-Vermerk
14	A13 L2.2	1											+1	HH-Vollzug
Leerstellen		1	1										0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A13 L2.2 Sonstiges (aus HH 2014)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle B5 am 01.11.2018 Die Stelle wurde nach 422 96 umgesetzt und dort zum 01.11.2018 kw gestellt. (aus HH 2008/2009)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle B2 in A15 am 31.08.2016 Die Stelle wurde nach 422 96 umgesetzt und dort zum 01.09.2016 kw gestellt. (aus HH 2008/2009)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle	B3	in B2	am 31.12.2012	Umwandlung vollzogen	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	B6	in B5		Umwandlung vollzogen	(aus HH 2012/2013)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	B2	am 30.04.2014	vorzeitiger Wegfall der Leerstelle		(aus HH 2010/2011)
----------	----	---------------	------------------------------------	--	--------------------

Stellenanzahl
2013 2014

428 01

EntgeltGruppe

AT B 5	Verwaltungsdienst	1	1
E 15 Ü	Verwaltungsdienst	4	2
E 15	Verwaltungsdienst	1	1
E 14	Verwaltungsdienst	1	1
E 12	Verw. Dienst/Techn. Dienst	4 ³⁾	4
E 10	Verwaltungsdienst	1	1 ⁴⁾
E 9	Verwaltungsdienst/Technischer Dienst	1 ¹⁾	0
E 8	Verwaltungsdienst	3	3
E 6	Verwaltungsdienst	22 ²⁾	20 ⁵⁾
E 5	Verwaltungsdienst	9	4
E 4	Kraffahrdienst	6	6
Summe :		53	43

LEERSTELLEN

EntgeltGruppe

E 14	Verwaltungsdienst	1	1
Summe [Leerstellen]:		1	1

- 1) Die erste Vorzimmerkraft des Ministers/der Ministerin und die Vorzimmerkraft des Staatssekretärs/der Staatssekretärin sind für die Dauer ihrer Tätigkeit im Vorzimmerdienst übertariflich in die Verg.-Gr. Vb BAT-O (alt) - entspricht EG 9 TV-L - eingruppiert. Mit der übertariflichen Eingruppierung oder Vergütung sind sämtliche Überstunden abgegolten.
- 2) Den Vorzimmerkräften der Abteilungsleiter/-innen kann für die Dauer ihrer Tätigkeit im Vorzimmerdienst eine widerrufliche Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen der tarifgerechten Vergütung und der Ver.-Gr. VI b BAT-O (alt) - entspricht EG 6 TV-L - gewährt werden.
- 3) Nach Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung ist für diese Stellen die Wertigkeit nochmals zu überprüfen und diese ggf. nach E 11 bzw. E 10 ku zu stellen.
- 4) Die Vorzimmerkraft der/des Ministerin/Ministers und die Vorzimmerkraft der/des Staatssekretärin/ Staatssekretärs erhalten für die Dauer ihrer Tätigkeit im Vorzimmer eine außertarifliche Bezahlung auf der Grundlage des Schnellbriefes des MF vom 05.07.2013; Az.:1412-3076/S8.
- 5) Die Vorzimmerkräfte der/des Abteilungsleiterin/ Abteilungsleiters erhalten für die Dauer ihrer Tätigkeit im Vorzimmer eine außertarifliche Bezahlung auf der Grundlage des Schnellbriefes des MF vom 05.07.2013; Az.:1412-3076/S8.

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 15 Ü	am 01.05.2016	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 15	am 01.05.2016	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 14	am 01.05.2016	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 12	am 01.05.2016	(aus HH 2012/2013)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle E 4 am 01.05.2016 (aus HH 2012/2013)

Stellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle E 15 Ü in E 15 am 31.01.2015 (aus HH 2008/2009)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 14 (aus HH 2012/2013)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	E 15 Ü				2*								-2	Umsetzung nach 0801/428 96
2	E 9				1*								-1	Umsetzung nach 0801/428 96
3	E 6				2*								-2	Umsetzung nach 0801/428 96
4	E 5				5*								-5	Umsetzung nach 0801/428 96
Ohne TG 96													0	
TG 96													-10	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Stellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle E 15 Ü in E 15 am 01.05.2017 neue Regelaltersgrenze/Umsetzung nach 428 96 und dort kw 01.05.2017 (aus HH 2008/2009)

Stellenanzahl
2013 2014

422 96 (96)

FESTE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

B5	Ministerialdirigent/-in	0	1
B3	Leitende(r) Ministerialrat/-rätin	0	1
B2	Ministerialrat/-rätin	0	4

AUFSTIEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

A16	Ministerialrat/-rätin	1	3
A15	Regierungs-, Berg-, Baudirektor/-in	0	5
A14	Oberregierungsrat/-rätin, Regierungsschulrat/-rätin, Kulturberrat/-rätin, Bibliotheksoberrat/-rätin, Oberstudienrat/-rätin	2	5
A13 L2.1	Regierungs-, Berg-, Bauoberamtsrat/-rätin	0	6
A12	Bau-, Regierungsamtsrat/-rätin	1	3
A12	Regierungs-, Bibliotheksamtsrat/-rätin	1	1
A11	Regierungs-, Bauamtmann/-frau	0	2

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A10	Berg-, Regierungsoberinspektor/-in	0	0
Summe :		5	31

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	B5	am 01.11.2018	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	B3	am 01.12.2017	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	B2	am 02.01.2016	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	B2	am 01.09.2016	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	B2	am 01.06.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	B2	am 01.11.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A16	am 01.03.2016	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A16	am 01.04.2018	Wegfall der Stelle durch Inanspruchnahme der Altersteilzeit für Beamte	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	A16	am 01.10.2018	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A15	am 01.11.2014	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A15	am 01.12.2017	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A15	am 01.01.2018	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A15	am 01.08.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A15	am 01.12.2019	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A14	am 01.06.2015	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	A14	am 01.08.2016	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A14	am 01.03.2018	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A14	am 01.12.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A14	am 31.12.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A13 L2.1	am 01.10.2015	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A13 L2.1	am 01.04.2016	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A13 L2.1	am 01.12.2017	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A13 L2.1	am 01.07.2018	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A13 L2.1	am 01.10.2018	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A13 L2.1	am 01.10.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A12	am 01.11.2014	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A12	am 01.04.2017	Wegfall der Stelle durch Inanspruchnahme der Altersteilzeit für Beamte	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	A12	am 01.11.2018	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A12	am 01.03.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
2 Stellen	A11	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	B5			1*									+1	Umsetzung von 0801/422 01
2	B3			1*									+1	Umsetzung von 0801/422 01
3	B2			4*									+4	Umsetzung von 0801/422 01
4	A16			2*									+2	Umsetzung von 0801/422 01
5	A15			5*									+5	Umsetzung von 0801/422 01
6	A14		1*										+3	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
7				4*										Umsetzung von 0801/422 01
8	A13 L2.1			6*									+6	Umsetzung von 0801/422 01
9	A12		1*										+2	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
10				3*										Umsetzung von 0801/422 01
11	A11		1*										+2	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
12			2*											Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
13				5*										Umsetzung von 0801/422 01
14	A10		1*										0	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
15				1*										Umsetzung von 0801/422 01
Ohne TG 96													0	
TG 96													+26	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	B5	am 01.11.2018	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	B3	am 01.12.2017	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	B2	am 02.01.2016	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	B2	am 01.09.2016	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	B2	am 01.06.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	B2	am 01.11.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A16	am 01.03.2016	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A16	am 01.10.2018	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A15	am 01.11.2014	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A15	am 01.12.2017	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A15	am 01.01.2018	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A15	am 01.08.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A15	am 01.12.2019	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A14	am 01.08.2016	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A14	am 01.03.2018	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A14	am 01.12.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A14	am 31.12.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A13 L2.1	am 01.10.2015	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle	A13 L2.1	am 01.04.2016	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A13 L2.1	am 01.12.2017	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A13 L2.1	am 01.07.2018	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A13 L2.1	am 01.10.2018	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A13 L2.1	am 01.10.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A12	am 01.11.2014	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A12	am 01.11.2018	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A12	am 01.03.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
2 Stellen	A11	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)

veränderte Vermerke

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A14	am 01.06.2015	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
----------	-----	---------------	---	--------------------

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A12	am 01.08.2013	Rente nach ATZ	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	B2	am 01.05.2012	Wegfall der Stelle nach Versetzung in den Ruhestand bei Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	A14	am 01.07.2013	Wegfall der Stelle nach Versetzung in den Ruhestand bei Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	A11	am 31.12.2013	Sonstiges	(aus HH 2014)
1 Stelle	A11	am 31.12.2013	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A11	am 31.12.2013	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A10	am 31.12.2013	Sonstiges	(aus HH 2014)

Stellenanzahl

2013 2014

428 96 (96)

EntgeltGruppe

E 15 Ü	Verwaltungsdienst	0	2
E 12	Verw. Dienst/Techn. Dienst	1	1
E 11	Technischer Dienst	1	1
E 9	Verwaltungsdienst/Technischer Dienst	2	3
E 6	Verwaltungsdienst	3	4
E 5	Verwaltungsdienst	2	2
E 4	Kraffahrdienst	1	1
Summe :		10	14

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 15 Ü	am 01.05.2017	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 15 Ü	am 01.08.2017	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 12	am 30.09.2016	Rente nach ATZ	(aus HH 2010/2011)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle	E 11	am 31.07.2016	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 9	am 31.03.2016	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 9	am 30.11.2017	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 9	am 01.04.2018	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 6	am 01.09.2015	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 6	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 6	am 30.09.2018	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 6	am 30.04.2020	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 5	am 31.01.2015	Rente nach ATZ	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 5	am 01.03.2018	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 4	am 31.03.2017	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2010/2011)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	E 15 Ü			2*									+2	Umsetzung von 0801/428 01
2	E 9			1*									+1	Umsetzung von 0801/428 01
3	E 6		1*										+1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
4				2*									0	Umsetzung von 0801/428 01
5	E 5		1*										0	Vollzug kw-Vermerk (TG 96) - vorzeitig abgebaut
6			4*										0	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
7				5*									0	Umsetzung von 0801/428 01
Ohne TG 96													0	
TG 96													+4	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 15 Ü	am 01.05.2017	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 15 Ü	am 01.08.2017	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 9	am 01.04.2018	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 6	am 01.09.2015	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 6	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 5	am 01.03.2018	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2014)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 12	am 31.07.2012	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 6	am 31.05.2013	Rente nach ATZ	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 5	am 31.05.2014	vorzeitig abgebaut	(aus HH 2010/2011)
4 Stellen	E 5	am 31.12.2013	Sonstiges	(aus HH 2014)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl	
		2013	2014
422 89	(89)		
FESTE GEHÄLTER			
<i>Bes. Gruppe</i>			
B2	Direktor oder Direktorin des Landeseichamtes	1	1
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER			
<i>Bes. Gruppe</i>			
A14	Eich-, Oberregierungsrat/-rätin	3	3
A13 L2.1	Eich-, Regierungsoberamtsrat/-rätin	1	1
A9 L1.2	Eich-, Regierungsamtsinspektor/-in	1	1
Summe :		6	6

		Stellenanzahl	
		2013	2014
428 89	(89)		
<i>EntgeltGruppe</i>			
E 14	Verwaltungsdienst	1	1
E 12	Verw. Dienst/Techn. Dienst	0	1
E 11	Technischer Dienst	2	2
E 10	Technischer Dienst	6	6
E 9	Technischer Dienst	6	7
E 8	Techn. Dienst	15	15
E 6	Techn.-/Verwaltungsdienst	2	2
Summe :		32	34

Stellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle E 14 in E 13 am 01.10.2016 - nach Ablauf der Freistellungsphase in der ATZ (aus HH 2012/2013)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	E 12	1											+1	zusätzlicher Stellen- und Personalbedarf für neue Aufgaben: Vollzug der Marktüberwachung nach dem Energieverbrauchs-relevante-Produkte-Gesetz (EVPG) und anderen Rechtsvorschriften in Sachsen-Anhalt
2	E 9	1											+1	zusätzlicher Stellen- und Personalbedarf für neue Aufgaben: Vollzug der Marktüberwachung nach dem Energieverbrauchs-relevante-Produkte-Gesetz (EVPG) und anderen Rechtsvorschriften in Sachsen-Anhalt
Ohne TG 96		2											+2	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

Stellenanzahl

2013 2014

428 96 (96)

EntgeltGruppe

E 10	Technischer Dienst	1	1
E 9	Technischer Dienst	1	1
E 8	Techn. Dienst	1	1
E 6	Techn.-/Verwaltungsdienst	2	2
E 5	Verwaltungsdienst	1	1
Summe :		6	6

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 10	am 01.03.2016	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 9	am 01.02.2017	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 8	am 01.03.2015	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6		Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.12.2019	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 5	am 01.08.2014	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)

veränderte Vermerke

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 10	am 01.03.2016	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 9	am 01.02.2017	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 8	am 01.03.2015	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

1 Stelle E 6 am 01.12.2019 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2012/2013)

1 Stelle E 5 am 01.08.2014 Ende Altersteilzeit (aus HH 2012/2013)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 9 am 01.12.2012 (aus HH 2012/2013)

4 Stellen E 6 am 31.12.2012 (aus HH 2012/2013)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl	
		2013	2014
422 96	(96)		
FESTE GEHÄLTER			
<i>Bes. Gruppe</i>			
B2	Direktor/-in des Materialprüfamtes	1	1
Summe :		1	1

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle B2 am 01.12.2014 Erreichen der Altersgrenze (aus HH 2008/2009)

		Stellenanzahl	
		2013	2014
428 96	(96)		
<i>EntgeltGruppe</i>			
E 14	Verwaltungsdienst	5	3
E 11	Verwaltungsdienst	2	2
E 10	Verwaltungsdienst	1	1
E 6	Verwaltungsdienst	2	1
Summe :		10	7

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 14 am 31.07.2015 Rente nach ATZ (aus HH 2008/2009)
 1 Stelle E 14 am 01.10.2023 Erreichen der Altersgrenze (aus HH 2008/2009)
 1 Stelle E 14 am 01.06.2024 Erreichen der Altersgrenze (aus HH 2008/2009)
 1 Stelle E 11 am 01.06.1932 Erreichen der Altersgrenze (aus HH 2008/2009)
 1 Stelle E 11 am 30.04.2014 Rente nach ATZ (aus HH 2008/2009)
 1 Stelle E 10 am 31.08.2015 Rente nach ATZ (aus HH 2008/2009)
 1 Stelle E 6 am 30.04.2019 Rente nach ATZ (aus HH 2008/2009)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	E 14		2*										-2	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
2	E 6		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96) - vorzeitiger Abbau
Ohne TG 96													0	
TG 96													-3	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

veränderte Vermerke

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 14	am 01.10.2023	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 01.06.2024	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 11	am 01.06.1932	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2008/2009)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 14	am 31.01.2013	Rente nach ATZ	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 31.05.2013	Rente nach ATZ	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6		vorzeitiger Abbau	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6	am 29.02.2012	Rente nach ATZ	(aus HH 2008/2009)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

		Stellenanzahl	
		2013	2014
422 01			
FESTE GEHÄLTER			
<i>Bes. Gruppe</i>			
B3	Präsident/-in des Landesamtes für Geologie und Bergwesen	1	1
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER			
<i>Bes. Gruppe</i>			
A16	Leitende/r Berg-, Geologie-, Regierungsdirektor/-in	3	3
A15	Berg-, Regierungsdirektor/-in	7	0
A15	Berg-, Bergvermessungs-, Regierungsdirektor/-in	0	7
A14	Berg-, Geologie-, Bergvermessungsoberrat/-rätin, Oberregierungsrat/-rätin, Technischer Oberrat/-rätin	25	25
A13 L2.2	Berg-, Bergvermessungs-, Geologie-, Regierungsrat/-rätin	9	9
A13 L2.1	Berg-, Vermessungs-, Regierungsoberamtsrat/-rätin, Technische/r Oberamtsrat/-rätin	3	3
A12	Berg-, Vermessungs-, Regierungsamtsrat/-rätin, Technische/r Amtsrat/-rätin	8	8
A11	Berg-, Vermessungs-, Regierungsamtman/-frau, Technische/r Amtman/-frau	12	12
A10	Berg-, Vermessungs-, Regierungsoberinspektor/-in, Technische/r Oberinspektor/-in	7	6
Summe :		75	74
 LEERSTELLEN			
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER			
<i>Bes. Gruppe</i>			
A14	Oberregierungsrat/-rätin	0	0
Summe [Leerstellen]:		0	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	A15											7	-7	Ergänzung Laufbahn
2	A15											7	+7	Ergänzung Laufbahn
3	A10				1*								-1	Umsetzung nach 0814/422 96 - Tausch gegen Stelle E 12 aus 0814/428 96
Ohne TG 96												7	0	
TG 96					1*								-1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A14 am 31.03.2012

(aus HH 2012/2013)

Stellenanzahl

2013 2014

422 41

Bes. Gruppe

A13 L2.2 Berg-, Bergvermessungsreferendar/-in

1 1

Summe :

1 1

Stellenanzahl

2013 2014

428 01

EntgeltGruppe

E 14 Techn.-/Verwaltungsdienst

9 ¹⁾ 9

E 12 Verw. Dienst/Techn. Dienst

5 ²⁾ 8

E 11 Techn.-/Verwaltungsdienst

1 ³⁾ 3

E 9 Verwaltungsdienst/Technischer Dienst

2 ⁴⁾ 4

E 8 Techn.-/Verwaltungsdienst

10 8

E 6 Techn.-/Verwaltungsdienst

5 4

E 5 Geologiefacharbeiter/-in

1 1

E 5 Verwaltungsdienst

1 1

E 4 Hausmeisterdienst/sonstige Dienste

1 1

Summe :

35 39

- 1) Nach Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung sind für 9 Stellen die Wertigkeit nochmals zu überprüfen und ggf. nach E 13 zu stellen.
- 2) Nach Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung sind für diese Stellen die Wertigkeiten nochmals zu überprüfen und ggf. nach E 11 zu stellen.

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

- 3) Nach Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung ist für 1 Stelle die Wertigkeit nochmals zu überprüfen und ggf. nach E 10 zu stellen.
- 4) Nach Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung sind für diese Stellen die Wertigkeiten nochmals zu überprüfen und ggf. nach E 10 zu stellen.

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	E 12	2											+3	Neu
2				1*										Umsetzung von 0814/428 96 - Tausch gegen Planstelle A 10 aus 0814/422 01
3	E 11	1											+2	Neu
4								1						Hebung von E 6
5	E 9							1					+2	Hebung von E 8
6								1						Neu
7	E 8								1				-2	Hebung nach E 9
8									1					Neu
9	E 6								1				-1	Hebung nach E 11
Ohne TG 96		3						3	3				+3	
TG 96				1*									+1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

Stellenanzahl
2013 **2014**

422 96 (96)

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

A11	Berg-, Vermessungs-, Regierungsamtman/-frau, Technische/r Amtman/-frau	1	0
-----	--	---	----------

A10	Berg-, Vermessungs-, Regierungsoberinspektor/-in, Technische/r Oberinspektor/-in	0	0
-----	--	---	----------

Summe :		1	0
----------------	--	---	----------

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	A11		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
2	A10		1*										0	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
3				1*										Umsetzung von 0814/422 01 - Tausch gegen Stelle E 12 aus 0814/428 96
Ohne TG 96													0	
TG 96													-1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle A11 am 01.01.2013 (aus HH 2012/2013)
- 1 Stelle A10 am 31.12.2013 Sonstiges (aus HH 2014)

Stellenanzahl

2013 2014

428 96 (96)

EntgeltGruppe

E 14	Techn.-/Verwaltungsdienst	1	0
E 13	Techn.-/Verwaltungsdienst	3	2
E 12	Verw. Dienst/Techn. Dienst	1	0
E 11	Techn.-/Verwaltungsdienst	5	3
E 10	Techn.-/Verwaltungsdienst	1	1
E 9	Verwaltungsdienst/Technischer Dienst	1	0
E 8	Techn.-/Verwaltungsdienst	2	1
E 6	Techn.-/Verwaltungsdienst	7	3
E 4	Krafftahrdienst	0	0
Summe :		21	10

Stellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle E 13 am 01.04.2019 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2012/2013)
- 1 Stelle E 13 am 01.10.2019 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2012/2013)
- 1 Stelle E 11 am 01.11.2018 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2012/2013)
- 1 Stelle E 11 am 01.04.2019 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2012/2013)
- 1 Stelle E 11 am 01.12.2019 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2012/2013)
- 1 Stelle E 10 am 01.12.2018 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2012/2013)
- 1 Stelle E 8 am 01.04.2019 Ende Altersteilzeit (aus HH 2012/2013)
- 1 Stelle E 6 am 01.06.2015 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2012/2013)
- 1 Stelle E 6 am 01.12.2015 Sonstiges (aus HH 2012/2013)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

1 Stelle E 6 am 01.05.2018 Ende Altersteilzeit

(aus HH 2012/2013)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	E 14		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
2	E 13				1*								-1	Umsetzung nach 1396/428 68
3	E 12				1*								-1	Umsetzung nach 0814/428 01 - Tausch gegen Planstelle A 10 aus 0814/422 01
4	E 11		1*										-2	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
5					1*									Umsetzung nach 1396/428 68
6	E 9				1*								-1	Umsetzung nach 1396/428 68
7	E 8		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96) - vorzeitiger Abbau
8	E 6		2*										-4	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
9					2*									Umsetzung nach 1396/428 68
Ohne TG 96													0	
TG 96													-11	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

veränderte Vermerke*Stellen künftig wegfallend:*

1 Stelle	E 13	am 01.04.2019	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 13	am 01.10.2019	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 11	am 01.11.2018	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 11	am 01.04.2019	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 11	am 01.12.2019	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 10	am 01.12.2018	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 8	am 01.04.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.06.2015	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.12.2015	Sonstiges	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.05.2018	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:*Stellen künftig wegfallend:*

1 Stelle	E 14	am 01.02.2013		(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 13	am 01.11.2015	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 12	am 01.08.2016		(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 11	am 01.07.2013		(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 11	am 01.01.2015	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 10	am 01.09.2012		(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 9	am 01.09.2015	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 8	am 01.01.2014	vorzeitig abgebaut	(aus HH 2012/2013)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle	E 6	am 01.05.2013		(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.11.2013		(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.02.2015	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.06.2018	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 4	am 01.03.2012		(aus HH 2012/2013)

